

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 252.

Sonnabend den 9. September.

1865.

Bekanntmachung.

Beim Fahren nach und von dem Rennplatz zwischen Lindenau und Schönau am 9. und 10. d. Mts. hat alles Fuhrwerk ohne Ausnahme sich stets auf der rechten Seite der Chaussee und Wege zu halten.
In der Nähe des Rennplatzes über Felder, welche bereits bestellt sind oder auf denen noch Früchte anstehen, zu gehen, zu reiten oder zu fahren wird nicht gestattet werden.
Den diesfalligen Anordnungen und Weisungen der an den betreffenden Punkten aufgestellten Gensdarmarie, sowie des sonstigen Aufsichtspersonals ist in jeder Hinsicht unbedingte Folge zu leisten.
Leipzig, den 8. September 1865.

Königliche Amtshauptmannschaft.
In Stellvertretung: Dr. Häbel.

Bekanntmachung.

In den Monaten Juli und August d. J. sind von uns wegen nachfolgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen. — Leipzig, am 6. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

1) Straßenverunreinigungen, unterlassenes kehren ic.	37	14) Hinterziehung des Standgeldes und der Wegeabgabe	13
2) Versperrung, Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs ic.	21	15) Feilhalten mit zu leichter Butter	28
3) Begehen der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen	39	16) Verkauf zu leichten Brodes	11
4) Ordnungswidriges Stehenlassen von Wagen, Karren, Kisten	54	17) Maß- und Gewichtscontraventionen	11
5) Unbefugtes Standmachen	8	18) Feilhalten von Wildpret während der Schon- und Hegezeit	9
6) Vorschriftwidriges Fahren durch das Thomasgäßchen	3	19) Sonstige Marktpolizeicontraventionen	8
7) Contraventionen in Betreff des Reitens und Fahrens in den Straßen der Stadt und deren Umgebung	85	20) Baucontraventionen	11
8) Abfahren von Dünger bei Tageszeit	5	21) Arbeitseinstellung der Gewerbsgehilfen ohne vorherige Kündigung	6
9) Unterlassene Besteuerung von Hunden so wie Herumlaffenlassen derselben ohne Beifkorb	92	22) Unbefugter Gewerbebetrieb	6
10) Beschädigung der Promenaden-Anlagen	17	23) Feuerpolizeiliche Contraventionen	17
11) Gesehwidrige Verzögerung der Laufe neugeborner Kinder	4	24) Medicinalpolizeiliche Contraventionen	16
12) Ueberschreitung der Lanzmusikerlaubniß	25	25) Hinterziehung der Militairpflicht	1
13) Sabbathstörung	8	26) Varia	15
Latus 398		Summa 550	

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörige Haus Münzgasse Nr. 14 mit Garten soll von Weihnachten dieses Jahres ab anderweit auf drei Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Miethlustige auf sich Donnerstag den 14. September d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitation, zu welcher übrigens nur solide und zahlungsfähige Personen zugelassen werden, beginnt pünctlich zur angegebenen Zeit und wird geschlossen sobald kein weiteres Gebot erfolgt. Die Auswahl unter den Licitanten sowie jede sonstige Entscheidung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen und das Inventarium des zu vermietenden Hausgrundstückes liegen an Rathsstelle aus. — Leipzig, 31. August 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Stadttheater.

Frau Marie Deeg, geb. Brand, die junge Gattin des vor 15 Jahren an unsrer Bühne als talentvoller Anfänger engagirten Schauspielers Arthur Deeg, genießt in der Theaterwelt als jugendlich dramatische Sängerin und Vertreterin der feinen Soubrettenrollen eines Rufes, dessen Berechtigung anzuerkennen uns gleich das erste Auftreten der Dame, als Zerline in „Don Juan“ (am 6. Septbr.) Anlaß bot. Ihre Stimme war zwar nicht aufs Beste disponirt, doch blieb trotzdem zu merken, daß es ein Mezzosopran von Wohlklang, Kraft und Geschmeidigkeit ist. Die musikalische Ausführung der Partie bewies an den meisten Stellen Routine und Geschmac; besonders rühmendwerth erschien uns aber das Spiel, dessen liebenswürdige Schelmerei und inniger Gefühlston von einem wohl bedeutenden Darstellungstalent Zeugniß ablegten. Die Aufnahme, welche Frau Deeg beim Publicum fand, war eine recht freundliche, wobei wir indeß nicht unterlassen wollen zu bemerken, daß wir verhindert wurden, ihre Arie im 2. Act auch noch anzuhören. Man sagt uns jedoch, daß sie dafür ebenfalls Beifall erntete. Ist es, wie man annehmen muß, wirklich beschlossene Sache, daß Frä. Rarg vollständig zum dramatischen Fach übergeht und dann die Soubrettenrollen aufgibt, so dürfte Frau Deeg in der That die würdige Nachfolgerin der genannten trefflichen Künst-

lerin werden, wenn sie, woran wir nicht zweifeln mögen, in ihren ferneren Rollen das gute Vorurtheil, welches sie gewedt hat, bekräftigt. — Von unseren einheimischen Mitgliedern thaten sich am meisten Frä. Kropp (Elvira), so wie die Herren Thelen (Don Juan) und Rebling (Octavio) hervor. Frä. Wilde (Donna Anna) muß große Anstrengungen machen, um sich in der Gunst des Publicums zu behaupten.
Dr. Emil Rneschte.

Verschiedenes.

Leipzig, 8. September. Der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg kam heute Morgen 8 Uhr 15 Minuten von Altenburg hier an, verweilte bis Mittag in unserer Stadt und kehrte mit dem Eisenbahnzuge um 12 Uhr 15 Minuten nach Altenburg zurück.

— Als in vergangener Nacht der auf der Magdeburger Bahn Abends 1/11 Uhr von hier abgegangene Eisenbahnzug in Magdeburg eintraf, sah man zum nicht geringen Erstaunen aus einem der Packwagen plötzlich einen kleinen Knaben barfuß und ohne Mütze hervorkriechen, der die Reise von hier bis Magdeburg als blinder Passagier mitgemacht hatte. Es war das 7jährige Söhnchen eines Schuhmachers aus Stötteritz, das von Hause fortgelaufen und bis auf den Magdeburger Bahnhof gelangt war, dort aber

in dem Packwagen sich zu verstecken gewußt hatte. Der heutige Frühzug brachte das reiseflustige Bärschchen wieder hierher zurück, von wo es seinen Aeltern zugeführt wurde.

— Ein seit 8 Tagen seinem Lehrmeister in Eisenberg entlaufener Bäckerlehrling wurde in vergangener Nacht in einer Schleiße am alten Turnfestplatz angetroffen, woselbst er ganz gemüthlich sein Nachtlager aufgeschlagen hatte. Man brachte den Ausreißer herein nach der Stadt und verschaffte ihm vorerst andere Schlafstelle auf dem Raschmarke.

— Gestern Abend gegen 7 Uhr fand man oberhalb der sog. Heiligenbrücke den Leichnam eines Mannes im Elsterflusse auf und eine kurze Strecke davon dicht am Ufer Hut, Weste und Schürze dieses Mannes, woraus zu schließen, daß sich derselbe jedenfalls absichtlich das Leben genommen hatte. Man erkannte später in dem Leichname den 46 Jahr alten Handarbeiter Gottfried Ludwig Köhler aus Lindenau, der bereits seit vorgestern nicht in seine Wohnung zurückgekehrt war. Er hinterläßt eine Frau und 7 Kinder. Die Ursache der Selbstentlebung ist unbekannt.

— Ueber das von uns gestern kürzlich mitgetheilte anderweite Schadenfeuer in Niederau erfahren wir folgendes Nähere. Das Feuer kam beim Hausbesitzer Kunath aus und zerstörte nicht nur dieses, sondern auch das angrenzende Grundstück des Hausbesitzers Hausmann, so wie einen Theil des Junghanns'schen Nachbargutes. Das Feuer verbreitete sich so schnell, daß die Bewohner des Kunath'schen Hauses kaum das Leben zu retten vermochten und fast alle Mobilien verbrannten.

— Der Reiter Ahner vom 2. Reiterregimente, welcher sich des bekannten Attentats in Rochlitz gegen seinen Rittmeister v. Zeschwitz schuldig gemacht hat, soll vom kgl. Stabskriegsgericht in Dresden abgeurtheilt werden. Er ist auf dem Transporte hier eingetroffen und heut Vormittag 9 Uhr unter sicherer Escorte mit der Bahn weiter nach Dresden abgegangen.

— In vergangener Nacht bemerkte ein Gardist der Wachtmannschaften am Raschmarke im Durchgange zur Burgkellerrestauration einen jungen Menschen, der von einem mit frischem Käsefuchen belegten Brote, das ein Bäcker dort durchtrug, einige Stückchen hinterm Rücken desselben wegnahm und in seine Rocktaschen zu stecken suchte. Entweder war er aber nicht geschickt genug hierzu, oder waren seine Rocktaschen zu enge, kurz, er konnte damit nicht zu Stande kommen und warf schließlich, als er sich entdeckt sah, die Kuchenstückchen von sich und auf die Erde. Trotzdem faßte man ihn aber am Krage und schaffte ihn zur Verantwortung auf die Polizeiwache.

— Der Magdeburger Schlepplüterzug, welcher Mittag gegen 12 Uhr hier eintreffen hat, erlitt heute dadurch eine Verzögerung, daß auf der Strecke zwischen Mödern und Gohlis der drittletzte Güterwagen, ein Hannöverscher Wagen, aus dem Gleise sprang und in Folge dessen auch die beiden letzten Wagen entgleisten. Ein Unfall kam dabei nicht vor, doch dauerte es einige Zeit, bevor man die Wagen wieder in das Gleis einzuheben und letzteres vollständig frei zu machen vermochte. Der für gewöhnlich kurz nach diesem Güterzug hier ankommende gemischte Zug mit Personen langte deshalb erst um 1 Uhr hier an; der Zug hatte wegen der Bahnstörung nach Schleubitz zurückfahren und das andere Gleis zur Hieherfahrt benutzen müssen.

— Gestern Abend in der siebenten Stunde wurde in Lindenau vor dem Gasthose zur grünen Eiche ein Handarbeiter, Namens Linke, von einem von der Rennbahn zurückkehrenden Reiter unvorsichtiger Weise niedergeworfen, so daß er das Handgelenk und Achselbein gebrochen hat.

— Verkehrs- und Unterrichts-Anstalten — schreibt ein Tourist in der „Danz. Ztg.“ — werden dem Schweizerbürger aufs liberalste zugänglich gemacht, die Schulen stehen ihm entweder gratis oder gegen geringes Entgelt offen, die Eisenbahnen sind angehalten, den Localverkehr auf jede Art durch Preisermäßigung und Sonderfahrten zu erleichtern. Wenn, um ein schlagendes Beispiel anzuführen, der Reisende Morgens oder Abends einen Zug benützt, so trifft er stets auf eine Menge Knaben und Mädchen mit Büchern und Schulmappen im Innern der Waggons. Die Kinder fahren aus ihren kleinen Dorfgemeinden alltäglich nach der größeren Stadt, um besseren Schulunterricht zu genießen, nicht die Kinder der Besitzenden und Reichen, sondern armer Arbeiter mit knappen ausgewachsenen Leinwandjacken und gestickten Hosen; selbst die Armen können das an ihre Kleinen wenden, denn die Bahn befördert per Station für 12 Franken jährlich den Schüler täglich zur Schule, und ein kleiner munterer Kerl von 12 Jahren, mein Nachbar im Wagen, erzählte mir, daß er für 36 Franken (kaum 10 Thlr.) jährlich den 6 Meilen weiten Weg von seinem Dorfe nach Winterthur jeden Tag mit seinem Schulranzen zurücklege.

— Wir haben seiner Zeit von dem Tode des vormaligen Landwehr-Lieutenants Robert Meyer, einer in Berlin viel gekannten Persönlichkeit, gesprochen und damals auch mitgetheilt, daß er sein bedeutendes Vermögen seiner Haushälterin, einem jetzt 18jährigen Mädchen, mit Vornamen Hedwig, hinterlassen hat, indem er dieselbe in seinem Testamente als Universalerin einsetzte.

Heute haben wir von der jungen Dame eines Geschichts zu erzählen, die sich fast romanhaft anhört, dennoch aber Wort für Wort durchaus wahr ist, was wir um so mehr versichern können, als wir unsere Mittheilung aus der besten Quelle schöpfen. Sprechen wir zuerst von dem verstorbenen Meyer, der die in der Leipzigerstraße unter Nr. 65 und 66 belegenen Häuser besaß, die er kurz vor seinem Tode für die Summe von 150,000 Thlr. verkaufte, während sich bei seinem Ableben auch noch ansehnliche Hypotheken vorfanden. Zur Charakterisirung dieses Mannes, der zu jener Sorte von Menschen gehörte, die man in Berlin Halsabschneider nennt, wollen wir nur einen Vorfall mittheilen, der vor zehn oder zwölf Jahren passirte. Jene Häuser gehen bis zur Niederwallstraße durch und hier wohnte ein Tapezierer mit Frau und vier Kindern. Die Frau war lange Zeit krank und starb endlich, wodurch der sonst fleißige Mann so zurückgekommen war, daß er zuletzt die Miete nicht mehr bezahlen konnte. Meyer trug, ohne die traurige Lage des Tapezierers im Geringsten zu berücksichtigen, auf Ermiffion an und wollte einen Theil der Möbel zurückbehalten, ließ sich auch durch kein Bitten und Flehen zum Mitleid bewegen. Darüber gerieth der unglückliche Tapezierer in Verzweiflung und versuchte es in diesem Zustande, zuerst seinen vier Kindern und dann sich selber den Hals abzuschneiden. Zwei der armen Wesen starben auch wirklich an den erhaltenen Wunden, die beiden andern, so wie der Thäter wurden jedoch gerettet. Das Gericht erklärte ihn für geisteskrank und schickte ihn in das Irrenhaus, während die beiden geretteten Kinder im Waisenhause Aufnahme fanden. Das Volk war damals über die Hartzigkeit des Meyer so empört, daß er es, um seine Person zu sichern, für gut fand, auf einige Zeit Berlin zu verlassen. Meyer, unverheirathet, hatte nun auch die schlaue Gewohnheit, jede seiner Haushälterinnen zu seiner Universalerin einzusetzen, um sie dadurch willfähriger in seinem Dienste zu machen, sie besser an seine Person zu fesseln und damit sein Interesse eifriger und treuer von einer jeden wahrgenommen werde. Einer davon wirklich sein Vermögen zu hinterlassen, daran dachte er aber nicht. War er einer Haushälterin müde geworden und hatte sie fortgeschickt, so wurde auch das sie betreffende Testament zurückgenommen, und für die neu eingetretene Haushälterin wieder ein neues Testament errichtet. Hedwig fand beim Antritt ihres Dienstes den Mann schon kränkelnd und wurde seine Pflegerin. Auch sie setzte er nach seiner Gewohnheit zu seiner Universalerin ein, und sie hatte das Glück, daß er plötzlich starb und sie, das arme Mädchen, somit im Januar dieses Jahres das große Vermögen erbt. Hedwig ist die uneheliche Tochter, das einzige Kind, eines Frauenzimmers, welches jetzt etwa 37 Jahre alt ist und in ihrem Gesichte noch sehr merklliche Spuren von Schönheit zeigte. Ihr Vater ist ein kleiner Beamter, der irgendwo als Diätarius arbeitet. Er sowohl als die Mutter haben sich niemals um das Kind gekümmert. Hedwig wurde vielmehr bei dem Vater ihrer Mutter, der auch ihr Vormund war, erzogen, und lernte ihre Mutter erst kennen, als sie schon 13 Jahre alt war. Mit dem vierzehnten Jahre mußte sie ihr Brod mit Nähen verdienen, und kam mit dem siebzehnten Jahre als Haushälterin zu Meyer. Daß sie von diesem ein so großes Vermögen, etwa 160,000 Thaler, geerbt hatte, wurde bald ruchtbar, und von allen Seiten strömten Freier, darunter auch zehn Herren von Adel, herbei, welche diesen Goldfisch heimzuführen gedachten, ihr mit den entsehrlichsten Schwüren von uneigennütziger und aufrichtiger Liebe zusetzten und ihr den Himmel auf Erden versprachen. Aber Hedwig war klug, sie durchschaute die Werber, warum es ihnen eigentlich zu thun war, und theilte mit vollen Händen Körbe aus. Mit den Freiern hatten sich auch die Verwandten, Mutter, Vater und Onkel, eingefunden, und versicherten sie ihrer unwandelbaren, zärtlichsten Anhänglichkeit, machten Pläne für ihr dauerndes Glück und drangen darauf, daß sie zu der Mutter zöge, was sie wohlweislich jedoch bleiben ließ. Unterdessen aber ging dem Herrn Minister-Präsidenten von Bismarck-Schönhausen ein anonymes vom 8. Juni datirtes Schreiben aus Wyburg in Finnland zu, welches von einem der abgewiesenen Freier, von einem Kaufmann, stammte und worin es heißt, daß der Absender sich erlaube, Sr. Excellenz im Interesse der Menschheit Aufschlüsse über Mystereien zu geben, die ohne ihn vielleicht nie ans Licht kommen würden; selbst Gericht und Polizei hätten dabei ohne Erfolg für die gute Sache gewirkt, weswegen, um dem Unfug ein Ende zu machen, die directe Vermittelung des Herrn Minister-Präsidenten in Anspruch genommen werde. Es wird dann von der großen Erbschaft, die Hedwig gemacht, erzählt, und daß sich bald fremde Personen, die Gebrüder G. und der Commissair A., bei dem jungen Mädchen eingefunden hätten, die darauf ausgingen, dasselbe seiner Mutter und seinen Verwandten zu entfremden und sich seiner moralisch ganz und gar zu bemächtigen, um die reiche Erbin aus egoistischen Zwecken an eines ihrer Subjecte gewaltsam zu verheirathen. Hier müssen wir einen Augenblick abbrechen, um dem Leser noch mitzutheilen, daß es der Mutter gelungen war, bei dem Vormundschaftsgerichte durchzusetzen, daß statt des Großvaters ein Kaufmann in der Kreuzlauerstraße zum Vormund ernannt wurde, indem Jener, ein

schlichter Mann, nicht mehr dazu passend wäre, da Hedwig bei ihrem großen Vermögen auch einer größeren Ausbildung bedürfte. Der Schreiber an den Herrn Minister-Präsidenten erzählt nun weiter, daß in Folge dieser Gewaltthaten sich Mutter und Vormund entschlossen hätten, das Mädchen den Händen ihrer Entführer zu entreißen, dieses ihnen aber nicht gelungen wäre, denn bevor es dazu kommen konnte, hätten Jene „ihr Opfer“ schon, wie sich später herausgestellt, nach Stralau in Sicherheit gebracht und als man sich dort nicht mehr sicher fühlte, wären sie mit dem Mädchen nach Brüg gesücht, wo sie dasselbe seit drei Wochen gefangen hielten. In seiner Umgebung befanden sich fortwährend Spione, die keine Unterhaltung mit seinen Verwandten zuließen, und wäre der einschreitende Vormund neulich mit Stockhieben zurückgetrieben worden. So weit die Epistel des abgewiesenen Freiers, welche Herr von Bismarck dem königl. Polizeipräsidenten mit den Auftrage zugehen ließ, der Sache genau nachzuforschen. Zugleich aber hatte sich auch das Vormundschaftsgericht, bei dem die jetzt ihre Tochter so heiß liebende Mutter wegen Entführung derselben geklagt, an die Staatsanwaltschaft gewandt, und die ganze Angelegenheit gelangte nunmehr in die Hände der Criminalpolizei. Diese ermittelte, daß die Gebrüder G. und der Commissionair A., welche mit dem verstorbenen Meyer in Geschäftsverbindung gestanden, von seinem großen Vermögen also wußten, sich aus Interesse, um sich einen gehörigen Kuppelpelt zu verdienen, verbunden hatten, dem Mädchen einen Mann zu verschaffen, den sie auch in der Person eines jungen aus Sorau, wo A. einen Bruder hat, gebürtigen Kaufmanns gefunden, und daß sie die Entführung aus Berlin geleitet hatten. Von Brüg war Hedwig abermals nach Stralau, ihr Bräutigam aber nach Cöpnick gezogen, dann waren beide wieder nach Berlin gekommen und hatten in der Frankfurter Straße, getrennt in verschiedenen Wohnungen gewohnt, waren aber vor einiger Zeit aus Berlin wieder verschwunden. Im Anfange der vorigen Woche war es Herr v. Drhgaslki, dem Dirigenten der IV. Abtheilung des Polizeipräsidenten, gelungen, zu ermitteln, daß sich Hedwig und ihr Ervähler in Sorau bei dem Better des Letztern aufhielten, und bekam der Criminal-Commissionair Küster, welcher in der Sache bereits gearbeitet hatte und damit vertraut war, den Auftrag, Beide mit aller Rücksicht nach Berlin zu führen. Dieser Beamte fand sie in Sorau als Eheleute, als sich innig liebende, und wohnten sie bei dem Vater des jungen Gatten, der dort ein angesehenen Mann, Senator und Meister vom Stuhl ist, und ein Vermögen von 60,000 Thlrn. besitzen soll, auch seine Tochter an einen Advocat-Anwalt in Köln verheirathet hat, so daß also Hedwig Mitglied einer sehr anständigen Familie geworden ist. Sie erklärte Herrn Küster, daß sie niemals mehr von ihrem Mann lassen würde, möge es kommen wie es wolle, und sie danke ihrem Schöpfer, daß sie, die von allen Seiten Bedrohte, eine so glückliche Wahl getroffen hätte. Die jungen Eheleute waren in London in einer englischen Kirche getraut worden, und zwar auf die Beibringung von Heirathserlaubnißscheinen, für die Braut im April von ihrem damaligen Vormund, dem Großvater, für den Bräutigam von dessen Vater ausgestellt. Der Commissionair A. hatte sie nach London begleitet, wo sie in zwei verschiedenen Hotels drei Wochen lang gewohnt, und in jeder Woche regelrecht aufgeboden worden waren. Von London waren sie über Dover, Calais und Brüssel nach Köln gereist, wo sie bei ihrem Schwager vierzehn Tage zugebracht hatten, und schließlich waren sie nach Sorau gekommen, wo sie ganz still und zurückgezogen gelebt hatten. Auf der gezwungenen Reise nach Berlin begleitete der Senator seine Kinder, und wurde der junge Ehemann auf S. 208 des Strafgesetzbuches hin in die Stadtvoigtei gebracht, seine Frau aber in einer Privatwohnung unter Aufsicht gestellt, nach ihrer Vernehmung jedoch am andern Tage wieder entlassen. Das Vormundschaftsgericht hatte beantragt, Hedwig unter die Obhut ihrer Mutter zu stellen, der Untersuchungsrichter jedoch, mit der Sachlage genauer bekannt, bestimmte, daß sie vorläufig zu ihrem Schwiegervater zurückkehren sollte, der denn auch mit ihr wieder nach Sorau abgereist ist, während sein Sohn nur so lange noch in Haft bleiben wird, bis die Untersuchung, die namentlich gegen die Theilnehmer an der Entführung aus Berlin geführt wird, beendet ist. Es fragt sich nun, ob das Vormundschaftsgericht die Ungültigkeitserklärung der Ehe beantragen wird, nach deren Aussprechung erst der junge Gatte mit Gefängniß nicht unter drei Monaten bestraft werden könnte, indem der im April von Hedwigs Großvater ausgestellte Heirathserlaubnißschein zur Zeit der Trauung keine Geltung mehr hatte, da unterdessen ein neuer Vormund gewählt worden war. Hoffen wir, daß das was Gott und die Liebe hier zusammengefügt hat, nicht mehr getrennt, vielmehr die anmuthige Hedwig mit ihrem Gatten wieder bald in den Hafen der häuslichen Ruhe einlaufen wird.

Breslau. (Berl. Ref.) Ein Kaufmann auf der Schmiedebrücke hatte einen ehemaligen Gastwirth, der ihm eine bedeutende Summe schuldet, unlängst nach dem Schuldgefängniß bringen lassen. Um nun dem Kaufmann die Haft so kostspielig als möglich zu machen, hatte der Schuldner sich in einem laum die Blößen bedeckenden Anzug nach dem Schuldarrest begeben, damit

er bei seinem Eintritt von Seiten seines Creditgebers neue Kleidungsstücke zu beanspruchen habe. Dieses Randver ist ihm auch in der That gelungen, indem dem betreffenden Kaufmann eine Ordre zugeing, für eine bessere Bekleidung seines Inhaftirten Sorge zu tragen. Der Kaufmann kam auch seiner Verpflichtung nach und schickte ein Padet mit Kleidungsstücken nach dem Personalgefängniß. Doch wie erstaunte der böse Schuldner, als er einen feuerrothen Rock, schwefelgelbe Beinkleider, himmelblaue Weste, meergrünen Sblips, schwarz- und weißcarrirtes Chemisett und Glanzlederhiefeln erblickte. Da dem Kaufmann in der Ordre die Wahl der Farben zu den betreffenden Kleidungsstücken nicht vorgefchrieben war und er dieselben ganz nach seinem Belieben bestimmen konnte, so blieb dem Inhaftirten nichts anderes übrig, als sich dieses Anzuges zu bedienen und so zur Belustigung seiner Mitinsassen als Papagei einherschreiten zu müssen. Schließlich schien er sich doch eines Besseren zu bestimmen, und um nicht fortwährend dem Gelächter seiner Collegen ausgesetzt zu sein, ließ er sich von Hause andere Kleidungsstücke schicken.

— Neulich Nachts wurde, so berichtet die „N. Fr. Pr.“, bei dem von Bazias nach Wien verkehrenden Personenzuge in der Straße Droszlamos-Szöreg von unbekanntem Thätern eine Schiene herausgerissen, in Folge dessen die Locomotive, der Tender und sechs Wagen entgleisten, der Locomotivführer eine leichte Verletzung erlitt und der dort stuirte Bahnwächter mittlerweile ausgeraubt wurde, während er zur Hülfeleistung herbeigeeilt war. — Aus einer anderen Quelle erfährt man, daß der Schnellzug von Szegedin nach Pest von Räubern überfallen wurde, die Bahnschienen auf vier Klafter Länge ausgerissen, das Postportefeuille im Werth von 40,000 fl. ausgeraubt, wie auch allen auf der Bahn befindlichen Reisenden, worunter sich sehr viele Bojaren befanden, ihre Pretiosen abgenommen wurden.

Hamburg, 3. September. Ueber den unglücklichen Zwischenfall, welcher die Expedition in die arktischen Regionen für dieses Jahr unmöglich gemacht hat, bringt die „N. B. Z.“ aus der Feder eines der am Bord der „Queen of the Isles“ befindlichen deutschen Seeleute einige Bemerkungen; die den Verdacht erregen müssen, daß von Seiten des englischen Capitäns oder der Mannschaft ein schnödes Spiel getrieben ist. Bekanntlich war das Dampfschiff erst von London abgegangen, als die erste Monatsrate sich in den Händen des Schiffseigners befand, trotzdem, daß sich geachtete Hamburger Häuser für das Geld verbürgt hatten. Das Schiff kam endlich am Mittwoch in Hamburg an. Am Abend desselben Tages sollte die Expedition sofort in See gehen; dies konnte indeß nicht geschehen, weil die Mannschaft nicht rechtzeitig an Bord kam. Dieselbe soll von dem Ziele der Reise nichts gewußt haben, und als sie davon in Kenntniß gesetzt wurde, verlangte sie Vorschuß, um sich das zur Equipirung Nöthige anzuschaffen. Obwohl ihr nun die Vorschüsse bereitwillig geleistet wurden, waren die Ankäufe nicht besorgt. Am Donnerstag ging das Schiff ab, es war sehr klein und langsam, man war aber nicht bis Cuxhaven gekommen, als kurz hintereinander drei Stöße in der Maschine erfolgten. Nach dem dritten Stöße wurde der Gang der Maschine völlig gestopft und der Anker fallen gelassen. Anfangs suchte der Ingenieur den Schaden als gering darzustellen, ließ aber auffälligerweise den Capitän Hagemann nicht in den Raum, und als dieser hinunterstieg, wurden ihm durch die abgeschrobenen Maschinenstücke fast die Beine abgeworfen. Der Schaden ergab sich schließlich als so bedeutend, daß an eine Fortsetzung der Fahrt nicht gedacht werden konnte. Capitän Hagemann kehrte an Bord eines die Elbe aufsteigenden Dampfers nach Hamburg zurück. Das Dampfschiff „Queen of the Isles“ ging am nächsten Morgen anfangs unter Segel stromaufwärts und wurde später in Schlepptau genommen.

— In der vergangenen Woche endete in Berlin ein plötzlicher Tod das Leben eines in der Wechselwelt Berlins seit langen Jahren wohlbekannten Mannes, dessen hochadeliger Name mit seiner Stellung in dieser Welt so wenig übereinstimmte, daß es sehr fraglich ist, ob seine vielen edlen Ahnen, auf welche er sich gegen seine Umgebung nicht wenig zu gute that, ihn in jener Welt als zu ihrer Sippe gehörig anerkennen werden. Der Verstorbene zählte zu seinen Vorfahren den tapferen Ritter Gottfried von Bouillon, den frommen Kreuzzügler und Eroberer von Jerusalem, ein anderer seiner Ahnen war ein treuer Gefährte der gottbegeisterten Jungfrau von Orleans, genug sein Geschlecht gehörte zu den edelsten und berühmtesten Familien Frankreichs. Nach Einführung der Reformation in Frankreich gingen Angehörige dieser sonst dem Katholicismus so ergebenen Familie zum Hugenottenthum über, betheiligten sich auf das Lebhafteste an dem Hugenottenkriege, unterlagen aber, wie alle ihre Glaubensgenossen, der Gewaltthätigkeit des Ludwig, den die Franzosen gern den Großen nennen, den die Geschichte aber einfach nach der Zahl XIV. genannt hat, und verließen nach Aushebung des Edicts von Nantes das schöne aber bluttriefende Vaterland. Von da ab kam das Geschlecht, das früher ungeheure Reichthümer besessen hatte, immer mehr herab, bis endlich dessen letzter männlicher Sprößling, um sein Leben zu fristen — Wechselcommissionair wurde. Seine hohe Geburt ließ

Ihn zwar am liebsten nur mit Personen hohen Standes und Befigern berühmter Namen verkehren, deren eine Menge, darunter namentlich ein hoher Beamter eines kleinen deutschen Ländchens, sich des Commissionairs zur Unterbringung ihrer oft nicht allzu feinen Wechsel bedienten, die Noth zwang ihn aber auch oft genug, sich mit Papieren, auf denen nur ganz gewöhnliche bürgerliche Namen figurirten, abzugeben und muß ihm rühmend nachgesagt werden, daß er in Geschäftsangelegenheiten keinen Unterschied in Betreff redlicher Bedienung machte. Der Mann war arm aber ehrlich. Er hat es, so viel uns bekannt, verstanden, nie mit der Criminalpolizei in Conflict zu gerathen, was nicht viele seiner Berufsgeossen von sich sagen können, ein Beweis, daß er stets die Valuta für die von ihm an den Mann gebrachten Wechsel den richtigen Empfängern eingehändig und nicht, wie das vielfach so Gebrauch ist, für sich verwendet hat. Auch in seinem Umgang war der Verstorbenen Anfangs sehr wählerisch, indem er am liebsten mit „Chevaliers“ umging, mit der Zeit aber änderte die Noth auch hier seine Gesinnungen, zumal seine adeligen Freunde auch nicht in den höheren Kreisen Zutritt hatten, und so sank nicht nur seine Gesellschaft, sondern mit ihr auch sein Charakter, bis er zum vollendeten Trunkenbold wurde und sein Anzug, so wie sein Benehmen selten der Art war, daß er noch bei seinen geldhabenden Kunden sich bliden lassen und seine „delicaten“ Wechsel anbieten konnte. Seine bebauernswerthe Frau versuchte ihn und ihre beiden Söhne zwar durch Schneiderei zu ernähren, es ging aber immer mehr und mehr bergab, von allen seinen Geschäftsfreunden blieb ihm auch nur noch der erwähnte ausländische Beamte treu, von dessen Wechseln seine Brief-

tasche stets frogte und mit denen er, wenn es gar nicht anders ging, wohl hin und wieder seinen Branntwein und sein Bier, ja sogar Omnibusconducteurs bezahlte und so war es ein Glück zu nennen, daß der Schlagfluß in der vergangenen Woche diesem elenden Leben des kaum funfzigjährigen Mannes ein Ziel setzte. Der Schlag traf den Unglücklichen auf der Straße, er wurde zur Charité gebracht und verstarb dort nach wenigen Tagen. Seiner drei hübschen Knaben, auf denen noch allein die Existenz des berühmten Geschlechts beruht, hat sich die französische Colonie angenommen und sie in ihr Waisenhaus aufgenommen.

Der „Rheingauer Bürgerfreund“ bringt folgendes „Eingefandt“: „Bei der diesjährigen Niedriger Wallfahrt wurde ein Mann (der Name kann auf Verlangen genannt werden) von dem Beichtvater gefragt, ob er auch roth gewählt habe; der Mann bejahte es, worauf der Beichtvater eine Ermahnung folgen ließ und dem Beichtkind zeigte, daß es dadurch das Anrecht auf die ewige Seligkeit verloren habe“.

Dresdner Börsenbericht vom 7. September.

Soc.-Br.-Actien 232 3/4 1/2 bez.	Dresdner Papierfr.-Act. 97 7/8 3/4 bez.
Felsenkeller do. 117 5/8 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 1/4 G.
Feldschlößchen 135 1/2 G.	Feldschlößchen do. 102 3/4 G.
Nebinger 89 bez. G.	Thode'sche Papierfr. do. 101 3/4 G.
Sächs. Dampf.-Actien 135 1/4 G.	Dresdner Papierfabrik, Prioritäten 101 G.
Niebel. Champ.-Actien 100 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 bez.
Sächs. do. 65 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 40 G.	
Thod. Papierfr.-Act. 128 G.	

Leipziger Börsen-Course am 8. September 1865.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 3/8 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2 —	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	84 1/2 P.
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	k. S. p. 8 T. 57 1/8 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5 —	Anhalt-Dess. Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
Berlin pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5 —	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5 —	Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
Bremen pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 111 3/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Ld'or. à 5 <i>apf</i>	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5 —	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Eisenbahn-Actien.		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	95 G.	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T. 57 1/4 G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—	Gothaer Bank à 200 <i>apf</i> do.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T. 152 5/8 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. ö. W. pr. 150 fl.	109 1/2 G.	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> do.	99 3/4 G.
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 25 5/8 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> do.	146 3/8 P.
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T. 81 3/8 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	Meining. Cred.-Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
Wien pr. 150 fl. neue. östr. Währ.	k. S. p. 8 T. 92 7/8 G.	Chemn.-Wüschnitzer à 100 - do.	—	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
	l. S. p. 3 M. 91 5/8 G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
		Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	Thüring. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
		Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> do.	100 1/8 G.
		Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	285 1/2 G.	Wiener Bank pr. Stück	—
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	40 1/4 G.		
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 1/4 P.	Sorten.	
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	281 1/2 G.	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/48 Z.-Pl. Br. u. 1/50 Z.-Pl. fein pr. Stück	—
		do. do. Lit. B.	—	K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>apf</i> auf 100	—
		Mains-Ludwigshafener	—	Preuss. Frd'or à 5 <i>apf</i> . . . do.	—
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	Andere ausl. Ld'or à 5 <i>apf</i> . do.	11 1/2 * G.
		do. Lit. B. à 100 - do.	—	K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St.	5. 17 1/2 G.
		Thüringische . . . à 100 - do.	132 G.	20 Frankenstücke	5. 12 7/8 G.
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.		Holländ. Ducaten à 3 <i>apf</i> auf 100	6 1/2 † G.
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2 102 G.	Kaiserl. do. do. do.	7 † P.
		do. II. - do.	4 1/2 101 7/8 G.	Passir- do. do. do.	—
		do. III. - do.	4 1/2 101 1/2 G.	Gold pr. Zollpfund fein	—
		do. IV. - do.	4 1/2 101 3/8 G.	Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—
		Aussig-Teplitzer	5 101 1/4 G.	Silber pr. Zollpfund fein	—
		do. II. Em.	5 100 5/8 G.	Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl.	93 3/8 G.
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4 99 1/4 G.	Russische do. pr. 90 R ^o	80 1/2 G.
		do. do. do.	4 101 1/4 P.	Polnische do. do.	—
		Berlin-Hamb. I. Emiss.	4 —	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	99 3/4 G.
		Brünn-Rossitzer	5 90 P.	do. do. à 10 <i>apf</i> do.	99 3/4 G.
		Chemnitz-Wüschnitzer do.	4 99 P.	Noten ausländ. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Platze pr. 100 <i>apf</i>	99 3/4 G.
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 86 P.		
		Grax-Köflacher in Courant . . .	4 1/2 80 1/4 P.	*) Beträgt pr. Stück 5 <i>apf</i> 17 <i>apf</i> 2 1/2 <i>ob</i>	
		Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. v. 100 <i>apf</i>	3 1/2 113 1/8 G.	†) Beträgt pr. Stück 3 <i>apf</i> 5 <i>apf</i> 8 1/2 <i>ob</i>	
		do. Anleihe v. 1854 do.	4 100 1/8 G.	††) Beträgt pr. Stück 3 <i>apf</i> 6 <i>apf</i> 3 <i>ob</i>	
		do. - v. 1860 do.	4 100 3/8 G.		
		Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4 99 G.		
		do. II. - do.	4 99 G.		
		Magd.-Halberstadter do. do.	4 1/2 101 G.		
		do. II. Em. do.	4 1/2 100 1/2 P.		
		Mains-Ludwigshafener do.	4 —		
		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —		
		Schleswiger	4 1/2 —		
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 99 1/2 P.		
		do. II. - do.	4 1/2 102 1/2 G.		
		do. III. - do.	4 99 P.		
		do. IV. - do.	4 1/2 101 7/8 G.		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 101 1/4 P.		

Vom 2. bis 8. September 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. September.

Margarethe Doris Schletter, 2 Jahre 8 Monate alt, Bürgers, Doctors der Rechte, ordentl. Honorar-Professors der Juristen-Facultät, Besitzers der königl. sächs. Kreis-Direction und Ritters des königl. portugiesischen Schwertordens Tochter, in der Eiserstraße. (Ist von Leipzig zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Sophie Henriette Schaffer, 45 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, am Königsplatz.
 Jgfr. Marie Therese Herrling, 26 Jahre alt, Schneiders hinterl. Tochter, in der Lützowstraße.
 Louise Antonie Heidrich, 32 Jahre alt, Stickerin, im Jacobshospitale.

Sonntag den 3. September.

Wilhelm Hermann Röbler, 28 Jahre alt, Handlungscommis, in der kleinen Fleisergasse.
 Albert Theodor van der Bed, 36 Jahre 6 Monate alt, Kxlograph, in der Eiserstraße.
 Helene Margarethe Fuchs, 1 Jahr 9 Monate alt, Lehrers der II. Armenschule Tochter, in der Erdmannstraße.
 Ein Knabe, 18 Tage alt, Joseph Richter's, Handlungsprocuristens Sohn, in der Gerberstraße.
 Robert Michel, 16 Jahre alt, Maschinenputzers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, Kaufbursche, in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.

Montag den 4. September.

Emma Therese Friedrich, 45 Jahre alt, Bürgers und Feilenhauermeisters Witwe, in der Gerberstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Gottfried Heinrich Hesse's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Brühl.
 Marie Rosine Winnefeld, 84 Jahre alt, Schneiders Witwe, in der Gerberstraße.
 Ernestine Marie Nothe, 3 1/2 Wochen alt, Schriftgießers Tochter, in der Erdmannstraße.

Dienstag den 5. September.

Ein Mädchen, 3 Wochen 4 Tage alt, Gustav Gottlob Küster's, Bibliothekars des Stadttheaters Tochter, am Ranstädter Steinwege.
 Heinrich Hermann Jost, 2 Jahre 8 Monate 5 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.
 Magnus Hermann Kraft, 17 Jahre alt, Privatmanns Sohn, Zimmerlehrling, in der Alexanderstraße.
 Dorothea Wilhelmine Balig, 38 Jahre alt, Hausbesizers Ehefrau, in der Münzgasse.
 Marie Laufer, 54 Jahr 2 Monate alt, Getreidehändlers Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Marie Henriette Lieske, 28 Jahre 9 Monate alt, Kutschers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Martha Thella Fröde, 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, am Peterssteinwege.

Mittwoch den 6. September.

Jgfr. Fanny Schönkopff, 43 Jahre alt, Bürgers und Particuliers hinterl. Tochter, in der Weststraße.
 Carl Heinrich Straller, 35 Jahre alt, Bürger, Maler und Photograph, in der Inselstraße.
 Carl Gustav Louis Bed, 23 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers hinterl. Sohn, Schriftsetzer, in der Reudnitzer Straße.

Arthur Oscar August Schmidt, 2 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.
 Marie Christiane Dinndorf, 45 Jahre 10 Monate alt, Rathsdieners Witwe, am Neumarkte.
 Anna Pauline Weiske, 17 Tage alt, königl. sächs. Bezirksgerichtsdieners Tochter, in der Ritterstraße.

Donnerstag den 7. September.

Auguste Sophie Emilie Raundorf, 61 Jahre 11 Tage alt, Lehrers Witwe, in der Dörrienstraße.
 Carl Wilhelm Meißner, 39 Jahre alt, Bürger und Obermeister der Fischer-Innung, am Ranstädter Steinwege.
 Ein Mädchen, 9 Tage alt, Ernst Rudolf Luther's, Bürgers, Seilermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Nicolaisstraße.
 Mor Otto Paul Schwarz, 20 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Täubchenwege.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Ludwig Lindner's, Schriftsetzers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Anna Lina Ebert, 11 Tage alt, Eisenbahnarbeiters Tochter, in der Bräderstraße.
 Amalie Anna Becker, 9 Wochen alt, Schlossers Tochter, in der Antonstraße.
 Emil Bruno Knauth, 5 Jahre 6 Monate alt, Schmiedegesellens der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 15 Tage alt, in der Petersstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 8. September.

Johanne Rosine Seemann, 69 Jahre 9 Monate alt, Privatmanns Ehefrau, Bürgerin und Hausbesitzerin, am Täubchenwege.
 Johanne Pauline Ida Amalie Bönick, 2 Jahre 9 Monate alt, Notenstechers Tochter, am Gerichtswege. (Ist nach Reudnitz zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Ein Knabe, 7 Tage 6 Stunden alt, Hermann Haack's, Lithographens Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 12 Tage alt, an der Wasserkunst.
 8 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 40.

Vom 2. bis 8. September sind geboren:

19 Knaben, 18 Mädchen, 37 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
 Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Röbler,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe, | früh 1/28 Uhr
 Besper 2 Uhr Herr M. König, | Beichte,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Besper 2 Uhr Herr M. v. Erieger, |
 zu St. Pauli *): — — —
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Pastor Fider, Abendmahl,
 Früh 1/28 Uhr Beichte,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, Jac. 3, 13 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/29 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor Blas,
 Predigt und Communion **),
 in der lath. Kirche: Früh 1/27 Uhr und 7 Uhr heilige Messen,
 8 Uhr Predigt, dann bischöfliches Hochamt und
 heilige Firmung, 11 Uhr heilige Messe,
 Nachm. 3 Uhr Besper,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. v. Erieger.

*) Wegen Einrichtung der Heizung findet in der Kirche zu St. Pauli am nächsten Sonntag (den 10. Sept.) kein Gottesdienst statt.

**) Heute Sonnabend den 9. Sept. Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 10. September.

W ö c h e n e r:

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr Cand. Jentsch,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 U. Bibelstunde, Fr. M. v. Erieger, Matth. 13, 3—9,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr Cand. Pefmüller,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr M. Fider.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Was betrübft du dich u., von Reiziger.
 Mein Gott, warum hast du mich verlassen, von Richter.
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 zu haben.)

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis mit 7. September.

a) Thomaskirche:

- 1) B. F. A. Mattuschka, Kaufmann in Mühlberg, mit Jgfr. E. R. A. Schmidt, Brs. und Schneidermeisters hier L.
- 2) J. G. Butterfah, Tapetenbruder hier, mit Frau E. F. Dreihaupt geb. Beher, weil. Instrumentmachers hier hinterl. Witwe.
- 3) H. G. E. Jahn, Tischler hier, mit E. F. Gerberth, weil. Zimmermeisters in Eifer hinterl. L.
- 4) F. J. Koch, Kunstgärtner hier, mit Jgfr. J. J. D. Bauermeister, Braumeisters in Markt Gniebig — Falkenberg — Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) B. F. Quast, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. S. Härtel, Brs., Buchhändlers u. Stadtraths hier L.
- 2) E. F. Richter, Tischler hier, mit Jgfr. A. L. Römer, weibl. Bürgers u. Gastwirths in Dresden hinterl. Tochter.
- 3) L. H. Jahn, Buchstuckdrucker hier, mit Jgfr. P. E. Hertel in Oberlungwitz.

c) Johanniskirche:

- 1) G. A. Köhler, Galanterie-Arbeiter, mit Jgfr. J. F. L. Härtling, A. L. Leupolds, Mechanikers Pflagetochter.
- 2) F. E. Schubert, Bremser an der Leipzig-Magdeb. Eisenb., mit J. P. Krösch, Handarbeiters in Colditz nachgel. Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 1. bis mit 7. September.

a) Thomaskirche:

- 1) E. E. Rothe's, Schriftgießers hier Tochter.
- 2) G. A. H. Büttner's, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 3) F. H. Burdhardt's, Bürgers und Tischlers hier Sohn.
- 4) F. W. Günther's, Postpächters hier Tochter.
- 5) G. A. Ebert's, Bodenarbeiters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
- 6) F. G. Hrich's, Schriftsetzers hier Sohn.
- 7) J. J. H. Griefe's, Bürgers und Schneidermeisters hier L.
- 8) A. E. Rauschenbach's, Bürgers und Kramers hier Sohn.
- 9) R. A. Meyens, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 10) B. G. Blanchard's, Sprachlehrers hier Sohn.
- 11) J. E. Kuhns, Rathsbieners hier Tochter.
- 12) H. A. Schüge's, Buchhandlungs-Commis hier Tochter.
- 13) J. F. W. Steins, Cigarrenarbeiters hier Sohn.
- 14) E. H. Dieß, Brs., Kaufmanns und Lad-Fabrikantens hier S.
- 15) E. G. E. Albrichts, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 16) H. Derbochlan's, Buchhalters und Lehrers der kaufmännischen Wissenschaften hier Sohn.
- 17) H. R. Wolff's, Buchhalters hier Sohn.
- 18) F. W. Grubls, ordentl. Lehrers der 2. Bürgerschule hier L.
- 19) H. G. Rühlers, Bodenarbeiters bei d. westl. Staatsb. hier L.
- 20) E. G. Lippmann's, Maurers hier Sohn.
- 21) J. F. W. Steins, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 22) E. J. Richters, Brs., Hausbes. u. Maurermeisters hier Sohn.
- 23) J. G. Rahls, Brs., Hausbesitzers und Schlossers hier Tochter.
- 24) G. A. Haasenritters, Bürgers und Böttchers hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. A. Tollers, Malers Sohn.
- 2) E. E. Rühlers, Kaufmanns Sohn.
- 3) F. Teich's, Bürgers und Rath's-Nuntius Tochter.
- 4) H. B. Gerbers, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 5) R. H. Große's, Copistens im königl. Bezirksgericht Sohn.
- 6) E. W. Grahns, Malers Sohn.
- 7) E. B. Pidenhays, Buchbindergehilfens Sohn.
- 8) F. A. Winters, Instrumentmachers Sohn.
- 9) J. H. Wieprechts, Portiers der Leipzig-Dresdner Eisenb. L.
- 10) E. Bergers, Zimmergehilfens Sohn.
- 11) E. H. Schäfers, Schlossers Tochter.
- 12) F. A. Sorgenfrei's, Handarbeiters Tochter.
- 13) J. F. Zetsche's, Maschinenmeisters Sohn.
- 14-15) C. P. H. Gliß, Brs. u. Buchbinders Zwillingss-Söhne.
- 16) F. Korn's, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
- 17) F. H. W. Walthers, Maschinenputzers Sohn.
- 18) J. E. Zehrs, Dienstmanns in Geschwitz Tochter.
- 19) F. E. Döberts, Locomotivführers Tochter.
- 20-23) Vier unehel. Knaben.
- 24-28) Fünf unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) E. A. Schneider, Tagelöhners hier Sohn.
- 2) J. H. Aureden, Bürgers und Schneiders Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) E. F. Lippmann, Handarbeiters hier Tochter.

English Divine Service.

In the large hall of the Conservatorium
Sunday 10th Septbr.
Morning Service, with Sermon, at 10.30. a. m.
Evening Service, with Sermon, at 6.30 p. m.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau und Berka: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug].
Anf. Brm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U., Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug].
Anf. Brm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 U. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 U.
Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 Uhr.
Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nachts. 10 U. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U. 15 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Weis und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Brm. 11 U. 5 M., Nachm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 1 U. 11 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nachts. 10 U. 39 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 U. 11 M. (aus Reiningen) und Abds. 6 U. 5 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 U. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nachts. 11 U. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nachm. 1 U. 11 M., Nachm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nachts. 10 U. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Cöthen ab Eilzug] u. Nachts. 10 U.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Weis ab Eilzug] und Nachts. 10 U.
- C. Nach Gera: Abf. Nachts. 12 U. 25 M. [Eilzug], Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 6 U. 45 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. 20 M. und Abds. 6 U. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 3 U. 40 M. [Eilzug], Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [Eilzug] und Nachts. 10 U. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Besten der hinterlassenen Familie des Dichters Dr. Wilhelm Wolffsohn, unter gütiger Mitwirkung des Königlich Sächsischen Hofchauspielers Herrn Bogumil Dawison.

Nur eine Seele.

Schauspiel in 5 Acten von Wilhelm Wolffsohn.

Personen:

Die Generalin	Frau Bachmann.
Gräfin Rajew	Frau Bethmann.
Mary, deren Tochter	Fräul. Kreuz.
Helene, im Hause der Gräfin	Fräul. Link.
Fürst Michel,	} reiche Edelleute und Gutsnachbarn
Alexander Wolinski,	
Belsky,	
Major Milutin,	
Staatsrath Murkoff,	
Procurator Zwoff,	Herr Gantisch.
Agafia, dessen Frau	Herr Beder.
Derer Tochter	Herr Saalbach.
Anatol, Vetter des Fürsten Michel, Freund Alexanders	Herr Neumann.
Abjutant Rumin	Herr Gitt.
Lydia, später seine Gemahlin	Frau Morgenstern.
Mabine, deren Freundin	Herr Herzfeld.
Melanie	Herr Claar.
v. Gravened, Gensd'armenoberst	Fräul. Göß.
Marim, ein alter Bauer,	Fräul. Martens.
Fedor,	Fräul. Pögnier.
Gregor,	Herr Hoß.
Peter,	Herr Stürmer.
Aleiska,	Herr Scheibe.
Tejor,	Herr Kühn.
Eine junge Bäuerin	Herr Blas.
Stepan, Starost, Dorfsältester,	Herr Rosenthal.
Kusma,	Herr Köhler.
Antipy,	Fräul. Ninon.
Jakow, Diener der Gräfin	Herr Kraft.
	Herr Schreyer.
	Herr Haaf.
	Herr Lubwig.

Paul, Diener Alexanders . . . Herr Morgenstern.
 Ivan, Diener des Fürsten Michel . . . Herr Baumann.
 Nicolajef, Diener Anatols . . . Herr Kröter.
 Gutsberrern. Gensdarmen. Bauern und Bäuerinnen.
 Ort der Handlung: Im 1. Act in Petersburg im Hause der Gräfin; im
 2. und im Anfange des 3. Actes auf dem Gute Alexanders, alsdann auf
 dem Gute des Fürsten Michel und am Schlusse des 5. Actes
 im Gefängnisse einer Gouvernementsstadt.
 * * Fürst Michel — Herr Bogumil Dawison.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der ge-
 ehrten Abonnenten, bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden
 von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 10. December 1864
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel).

Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag
 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.**

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von
 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person
 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Mittwoch 5 Ngr. à Person.**

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Prof. Rosmäßler:
 Die deutsche Nationalversammlung in Frankfurt und Stuttgart.**

**Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.**

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.**

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns
 Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
 vom Töpferplatze, der Barfußmühle gegenüber.**

**Zoologischer Verkauf-Garten vor dem Frankfurter Thor, Aus-
 stellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergefäßel, Papageien,
 ausländischer Schmuckvögel, Wild, und Parkthieren. Täglich geöffnet
 von früh bis Abends.**

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große
 Equipagen zu Trauungen sc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.**

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 7 Uhr Morgens

in	am 5. Sept. R°	am 6. Sept. R°	in	am 5. Sept. R°	am 6. Sept. R°
Brüssel . . .	+ 15,0	+ 13,4	Palermo . . .	+ 19,6	+ 19,4
Gröningen . . .	+ 13,4	+ 13,7	Neapel . . .	+ 18,0	+ 18,6
Greenwich . . .	—	+ 16,3	Rom . . .	+ 15,8	+ 15,6
Valentia . . .	—	+ 13,8	Floranz . . .	+ 16,8	+ 18,4
Havre . . .	+ 16,5	+ 14,2	Turin . . .	—	+ 16,8
Brest . . .	+ 12,4	+ 11,2	Bern . . .	+ 10,7	+ 11,5
Paris . . .	+ 15,2	+ 13,4	Triest . . .	+ 17,6	+ 18,3
Strassburg . . .	+ 13,4	+ 13,6	Wien . . .	+ 9,7	+ 10,4
Lyon . . .	+ 15,8	+ 15,8	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 14,9	+ 14,4	Moskau . . .	+ 3,0	+ 8,4
Bayonne . . .	+ 15,7	+ 14,1	Libau . . .	—	+ 13,0
Marseille . . .	+ 16,2	+ 15,1	Riga . . .	—	+ 12,2
Toulon . . .	+ 18,4	+ 17,6	Petersburg . . .	+ 5,7	+ 8,3
Barcelona . . .	+ 19,6	+ 19,0	Helsingfors . . .	+ 8,7	+ 10,4
Bilibao . . .	+ 16,1	+ 19,2	Haparanda . . .	+ 7,4	+ 7,4
Lissabon . . .	—	+ 15,3	Stockholm . . .	+ 12,5	+ 11,7
Madrid . . .	+ 15,8	+ 14,2	Leipzig . . .	+ 10,6	+ 12,3
Alicante . . .	+ 22,7	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten
 um 6 Uhr Morgens

in	am 5. Sept. R°	am 6. Sept. R°	in	am 5. Sept. R°	am 6. Sept. R°
Memel . . .	+ 10,8	+ 12,4	Breslau . . .	+ 5,4	+ 11,4
Königsberg . . .	+ 6,8	+ 12,1	Dresden . . .	+ 9,3	+ 11,4
Danzig . . .	+ 5,4	+ 13,2	Magdeburg . . .	+ 11,0	+ 15,0
Posen . . .	+ 6,0	+ 11,2	Köln . . .	+ 14,0	+ 14,5
Pudbus . . .	+ 9,6	+ 11,2	Trier . . .	+ 11,4	+ 11,8
Stettin . . .	+ 8,1	+ 11,4	Münster . . .	+ 13,5	+ 13,9
Berlin . . .	+ 7,8	+ 12,3			

Leipziger Productenpreise

vom 1. bis 7. September.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ —	3 bis 4 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel . . .	3 = 20 = —	bis 3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 25 = —	bis 3 = — = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 25 = —	bis 2 = — = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 10 = —	bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel . . .	8 = 10 = —	bis 8 = 12 = 5 =
Erbsen, der Scheffel . . .	4 = 10 = —	bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner . . .	1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ —	3 bis 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 3
Stroh, das Schock . . .	7 = — = —	bis 9 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 24 = —	bis — = 25 = — =
Buchenholz, die Kaster . . .	7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ —	3 bis 8 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 3
Birkenholz, " . . .	6 = 20 = —	bis 7 = 5 = — =
Eichenholz, " . . .	5 = 10 = —	bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, " . . .	5 = 15 = —	bis 6 = — = — =
Kiefernholz, " . . .	4 = 20 = —	bis 5 = — = — =
Rohlen, der Korb . . .	3 = 25 = —	bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = —	bis — = 22 = — =

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. dieses, Vormittags von 9 und Nach-
 mittags von 3 Uhr an, nach Befinden auch am folgenden Tage,
 sollen zu einem Nachlasse gehörige **Wenbel, Betten, Wäsche,**
Kleider und verschiedenes **Wirtschaftsgeräthe** im **Seiten-**
gebäude des am **Neumarkt** unter **Nr. 10** gelegenen Hauses
 in der **3. Etage** meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 7. September 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abthlg. für Vormundschafts- und Nachlass-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Auction.

Montag den 11. September von früh $\frac{1}{2}$ 10 und Nach-
 mittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an werden eine **Partie Tischlerhandwerk-**
zeuge, einige Gebett Betten und verschiedene **Robillar-**
gegenstände gegen **Barzahlung** versteigert im **Auctionssocale**
Neumarkt Nr. 3.

Die Weinauction

Markt Nr. 6 beginnt heute Vormittag um 9 Uhr und wird
 Montag fortgesetzt.

Ausverkauf.

Mit Liquidation der Activa der laut Circular vom 31. März a. c.
 aufgelösten
Cigarren- und Tabak-Fabrik Gebrüder Häder hier
 beschäftigt, verkaufe ich von jetzt an die bedeutenden Vorräthe ge-
 lagerter, reeller Cigarren zu billigen Preisen pr. Cassa aus.
 Leipzig, September 1865.

Osw. Häder,

Contorp_hNeumarkt (große Feuerkugel) im Hofe rechts 2. Etage.

Der Telegraph,
 illustr. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 245 enthält: **Ein neuer Erisapfel. — Historiker-**
Zusammenkunft in Halberstadt. — Die Civilproceß-
Commission in Hannover. — Polnische Flüchtlinge in der
Schweiz. — Rebellen-Capitain Wirz. — Ein Name-
lul Napoleon's. — Das Prater-Jubiläum. — Blinde
Bienen. — Ein unzeitiger Scherz. — Ein Vielgeplagter. — Goe-
the's Grad. — Die Rigeuner in Spanien. — Neueste
Nachrichten. — Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig
 und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buch-
 handlungen zu beziehen:

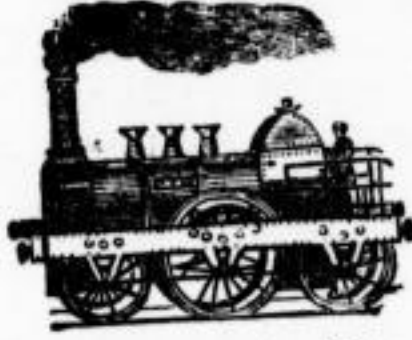
Die vulkanischen Erscheinungen der Erde

von **Dr. C. W. C. Fuchs**, Docent an der Universität zu
 Heidelberg. Mit 2 lithographirten Tafeln und 25 in
 den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh.
 Preis 3 Thlr. 20 Ngr.

Die vulkanischen Erscheinungen der Erde erwecken für sich
 schon ein in hohem Grade berechtigtes Interesse; ihre genauere
 Erforschung ist aber auch von der höchsten Bedeutung für die
 gesammte Geognosie und Geologie, und dürfte das vorliegende
 Buch gerade jetzt, wo sich durch die Ausbrüche des Aetna
 wieder ein grosses Naturschauspiel darbietet, Vielen eine zeit-
 gemässe Erscheinung sein.

Fortsetzung der 78. Auction im städtischen Leibhause.
Kleider, Tisch-, Bett-, Leibwäsche, Betten, Kupfer-, Zinn- u. Messinggeräthe, Sonnen- u. Regenschirme, Ellenwaaren 2c. 2c.

Borsdorf-Meissner Bahnbau. Aufforderung.



Die innerhalb der Fluren Großsteinberg, Grethen und Grimma vorkommenden Schleusenbauten und Wegebauarbeiten sollen demnächst in zwei Loosen verbunden werden.

Das erste Loos umfaßt die Strecke von Stat. 182—277 und das zweite die Strecke von Stat. 277—370.

Diejenigen Herren Maurermeister, welche sich bei diesen Arbeiten zu betheiligen wünschen, wollen sich in den Sectionsbureaus zu **Raunhof** und **Grimma** des Näheren unterrichten, die Anschlagblankets in Empfang nehmen und die gehörig ausgefüllten und vollzogenen Anschläge längstens

bis zum 15. dieses Monats

versiegelt an unsern Ober-Ingenieur Herrn **Pöge** in Dresden einreichen.
Leipzig, den 4. September 1865.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. **Elnert**, stellvertr. Vorsitzender.
C. A. **Gessler**, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Die Handels- und Gewerbekammer zu Leipzig wird
am **Donnerstag den 14. September d. J.** Vormittags halb elf Uhr
im großen Saale der ersten Bürgerschule hier eine öffentliche Sitzung der beiden Kammerabtheilungen behufs Constatirung der theilweise neugewählten Kammer und Wahl der Vorsitzenden halten.
Leipzig, den 7. September 1865.

Die Vorsitzenden der Handels- und der Gewerbe-Kammer daselbst.
Heinr. Poppe. **F. E. Näser**, Vicevorsitzender. **Dr. Georgi, S.**

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr und 5% Verzinsung.
Nachdem die Genehmigung der Hohen Staatsregierung zu Emittirung der in der General-Versammlung von 1864 zu Beschaffung der Mittel für die Abteufung eines neuen Schachtes und Herstellung der Betriebsvorrichtungen beschlossenen II. Anleihe*) von 100,000 Thlr. in 2000 Partialobligationen à 50 Thlr. mit 5% Verzinsung mit hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigenthum des Vereins erfolgt ist, sollen die Partialobligationen ausgegeben werden. Wir fordern daher diejenigen, welche eine sichere, gut verzinst Capitalanlage machen wollen, auf, sich daran zu betheiligen und machen bekannt, daß außer bei unserem Bankhause der Herren **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**, bei den Herren **Becker & Comp.**, **Froge & Comp.**, **Hammer & Schmidt** und **Schirmer & Schlick**

in Leipzig Partialobligationen zum Cours von 97% zu erhalten sind. Bei dem enormen Aufschwung, den der Kohlenabsatz jetzt gewonnen hat, dürfte es unnötig sein, weiter auf das Günstige dieser Capitalanlage hinzuweisen. Es sei nur bemerkt, daß die Ausloosung bereits im Jahre 1866 beginnt, somit die Aussicht auf baldige Rückzahlung der Obligationen eine sehr nahe ist.
Leipzig, am 28. August 1865.

Der Vorstand des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Leipziger Hypothekbank.

Seit Eröffnung der Bank am 30. April v. J. bis zum 31. August 1865

Förmliche Anmeldungen zur Accredittirung	1,537,650 Thlr.
Bewilligte Credite	577,900 "
Hypothekarisch sicher gestellt	176,750 "
Hypothekbankscheine im Umlauf (benutzter Credit) Serie B. 132,850 Thlr.	164,200 "
Serie C. 31,350 "	

Leipzig, 31. August 1865.

Leipziger Hypothekbank.
Marbach.

Die höhere Töchterchule in der Marienvorstadt, Wintergartenstraße Nr. 10

(früher **Bornemann'sches Institut**),
beginnt den Winterkursus am **3. October d. J.** Anmeldungen von Schülertinnen werden im Locale der Anstalt (Wintergartenstraße Nr. 10 parterre) entgegengenommen.
Die Direction.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 252.]

9. September 1865.

Sparcasse der Teutonia.

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.)

Expeditionszeit für Einzahlungen wie Rückzahlungen:

Jeden Wochentag Vormittags 8—12 Uhr, Nachmittag 2—6 Uhr.

Zinssatz: 3 Procent Zins auf Zins.

Im Ganzen wurden eingezahlt: Thlr. 743762 —, zurückgezahlt (incl. Zinsen) Thlr. 659215 —,

Bestand ultimo August: Thlr. 84547.

Die Sparcasse nimmt jeden Betrag von 5 Thlr. an aufwärts an und zahlt die Einlagen nebst Zinsen nach einvierteljährlicher Laufzeit in der Regel bei Präsentation an den Ueberbringer aus, indem sie von der nach den Statuten verlangbaren einvierteljährlichen Kündigung absteht.

Das Directorium der Teutonia.



Letzte Extrafahrten

von und nach allen Stationen

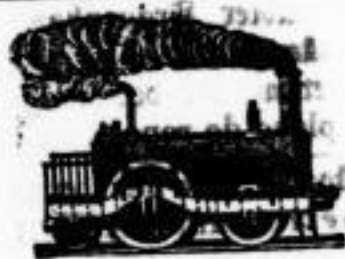
zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig	Sonnabend den 9. September	Abends 7 1/2 Uhr,
		früh 5 "
	Sonntag " 10. "	Abends 7 Uhr,
		früh 5 "
Abfahrt von Dresden	Sonnabend den 9. September	Abends 7 1/2 Uhr,
		früh 5 "
	Sonntag " 10. "	Abends 7 Uhr,
		früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 13. Mai a. a.
Leipzig, den 2. September 1865.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, stellvertr. Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Letzte Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen



nächsten Sonntag den 10. September a.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt Wurzen Abends 7 1/2 "

Leipzig, den 2. September 1865.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, stellvertr. Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Der nach unserer Bekanntmachung vom 10. Juni d. J. sonntäglich Nachmittags 1 Uhr von Leipzig nach Halle und von Halle zurück Abends 9 1/2 Uhr expedirte Extrapersoenenzug wird in diesem Jahre zuletzt am 10. d. M. abgelassen werden.

Magdeburg, den 1. September 1865.



Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Der Personenzug Nr. 13 des diesseitigen Fahrplanes, welcher gegenwärtig 7 Uhr Morgens von Leipzig abgeht, wird vom 15. d. M. ab bis auf Weiteres 7 Uhr 30 Minuten abgelassen werden und 11 Uhr 48 Minuten Vormittags in Berlin eintreffen.

Berlin, den 6. September 1865.

Die Direction.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie vertw. Leideritz.

Knaben-Musikchor.

Der neue Lehr-Cursus beginnt den 2. October. Gefällige Anmeldungen neuer Zöglinge von 10—14 Jahren erbittet sich der Unterzeichnete in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr.

A. Schmidt, Ransstädter Steinweg Nr. 5, 2. Etage.

Ankündigung.

Mit dem 1. Octbr. d. J. beginnt ein neuer Cursus für dramatischen Gesangunterricht. Derselbe umfaßt zwei Jahre, während welcher Zeit nach eigener praktisch bewährter Methode unter Voraussetzung der ersten musikalischen Elementarkenntnisse die Ausbildung bis zur vollständigen Bühnenbefähigung erfolgt, und zwar in regelmäßig täglich sich wiederholendem Unterricht.

Das Honorar beträgt 100 fl jährlich, in vierteljährlichen Raten praenumerando zahlbar.

Die Schüler unterwerfen sich vor Beginn des eigentlichen Cursus einem Probe-Unterrichte von vierwöchentlicher Dauer, für welchen jedoch, falls der Unterricht darnach nicht fortbauert, ein Honorar nicht zu zahlen ist; nach Ablauf dieser Frist behält sich Unterzeichneter in jedem einzelnen Falle Entscheidung vor, ob zu fernere Ausbildung geschritten werden könne oder nicht. — Anmeldungen werden erbeten bis zum 1. Octbr. d. J. in der Wohnung des Unterzeichneten.

A. W. Dreszer, Gesanglehrer,

Leipzig, große Fleischergasse
in Bärmanns Hof, III. Etage.

Gründlichen Unterricht in französischer und englischer Grammatik u. Conversation. Dresdner Str. 22, Gartengeb. 1. Et. 1.

Eine Dame ertheilt Unterricht in Clavier und Gesang Kindern 8 Stunden 1 Thlr. Wo? ist zu erfragen beim Posamentier Herr Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Druck-Arbeiten

aller Art in solider und billiger Ausführung,

Visiten- und Adresskarten
Rechnungen, Speise-, Wein- u. Einladungskarten, Kegelloose à 100 5%, Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Etiketten aller Art etc.

Lithogr. Anstalt und Druckerel von

C. A. Walther, Koch's Hof.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweiß und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, bezgl. Verkauf ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich, verkaufe ich zu den billigsten Preisen Ransstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe, Gewölbe Kochs Hof am Markt. Chr. Fr. Hausner.

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dgd. 10 fl echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Wäsche wird gut und sauber gewaschen. Gefällige Bestellungen bittet man abzugeben bei Herrn E. Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Oberhemden, so wie jede Art von Wäsche wird zum Plätten angenommen, auch wird ausgebessert und gezeichnet, Weststraße 68 parterre bei Frau Bodwig.

Alle Arten von Schuhen und Herrenstiefeln u. werden schnell und billig gesteppt Königsplatz Nr. 9, drei Treppen rechts.

Feine Wäsche

wird sauber geplättet Weststraße Nr. 68, 1. Etage rechts.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klosterstraße 11, 2 1/2 Treppe. E. Nögel.

Pfänder versetzen, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Treppen. Rubiq.

Gustav Moser,

Uhrenfabrikant

in Tryberg,

Schwarzwald,

empfehlte sich in Anfertigung aller Arten Figuren Uhren, Kukul- und Wachteluhren zu den billigsten Preisen.

Joseph Eschlé,

Uhrenfabrikant

in Tryberg,

Schwarzwald,

empfehlte sich in Anfertigung von guten Schottenuhren zu den billigsten Preisen.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen u. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Leipzig bei Herrn Samuel Ritter.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schächeln versandt. Herzogl. Nassauische Brunnenverwaltung zu Bad Ems.

Bruchkranken



empfehlte der Unterzeichnete die von ihm mit größtem Fleiße gearbeiteten und genau nach dem Körper gepaßten Bruchbandagen mit dem Bemerkten, daß jedem Kranken, dem nur irgend Hilfe oder Linderung zu schaffen möglich, es unter Garantie geschieht. Zugleich empfehle ich alle andern Gegenstände zur Linderung und Heilung verschiedener körperlicher Mängel und verschere die aufmerksamste Bedienung.

Weibliche Personen werden nur von kunstgeübter Frauenhand bedient.

Ferdinand Patlach,

Bandagist und chirurgischer Instrumentmacher des königlichen Klinikums, a. d. Pleiße 3 (place de repos).

Opernguter, Fernrohre von 1 bis 6 Auszüge, Pinco-nes, englische Form mit neuern Bogensiedern, Lorgnetten und Brillen in Gold, Silber, Stahl, Schildpatt und Horn, Brief-, Papier-, Gold- und Tafelwaagen, Flüssigkeitswaagen, Barometer, Thermometer so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehle das optische Institut und physikalische Magazin von

Joh. Friedr. Osterland,

Markt 4, alte Waage.

Wein vollständig, in feinsten wie auch ordinärer Waare assortirtes
Stiefel, Stiefeletten, Schuh- und Pantoffel-Lager

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen und stelle ich bei schöner und dauerhafter Waare die billigsten Preise.

Für Arbeiter empfehle ich ganz besonders eine Sorte haltbarer rindslederner Stiefeln, das Paar zu 2 Thaler, bei Abnahme von mindestens 1/2 Duzend noch billiger.

Bestellungen werden schnell, gut und billigt ausgeführt.

Plagwitz Nr. 31, vis à vis Dängels Restaurant.

Gustav Nothe, Schuhmacher.

Neueste Corsets. Die erwarteten für starke Damen, ohne Nath und Fischbein, zum Bornschnüren, so wie auch für junge Mädchen und Kinder, in weiß und grau, bei Aug. Große, Markt Nr. 17, Königshaus.

Reit-Handschuhe

in weiß und couleur empfehle in starker und guter Waare C. Liebberr, Grimma'sche Straße 19, dem Café français gegenüber.

Raffinirtes Rübol

à R. 80 fl , à Röl 40 fl

Paul Schubert am Dresdner Thor.

Etablissements-Anzeige.

Leipzig, den 1. September 1865.
Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als Klempner niedergelassen und das Geschäft des verstorbenen Klempnermeisters Herrn Moritz Bromme, Schützenstraße Nr. 11, käuflich übernommen habe.
Ich empfehle mich zur Ausführung von Wasserleitungsanlagen, Water-Closets, Bade- und Waschküben nach den neuesten Constructionen, so wie zur Uebernahme von Neubauten und Reparaturen jeder Art mit der Versicherung solidester und billigster Bedienung.
Achtungsvoll

Richard Schnabel, Klempner,
vormals Moritz Bromme, Schützenstraße Nr. 11.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publicum, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Bäckerei Schützenstraße Nr. 17, Eckhaus der Querstraße, übernommen habe.
Indem ich nun um gütigen Zuspruch bitte, verspreche ich aufmerksame und reelle Bedienung und wird mein ganzes Bestreben dahin gerichtet sein, den an mich gestellten Anforderungen nach allen Seiten hin gerecht zu werden.
Hochachtungsvoll ergebenst

Emil Stolpe.

Geschäftsveränderung. Hiermit dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich unser bisher auf dem Fleischergasse hier befindenes Holzwaarengeschäft jetzt in Lehmanns Garten, Trockenplatz, neben der Barfußmühle befindet. Zugleich machen wir bekannt, daß wir wie bisher auch ferner mit erzgebirgischen Brettern, Pfosten, Latten, Karmhölzern u. s. w. vorräthig versehen sind.
Ergebenst

**A. Grunert,
T. Büchner.**

Local-Veränderung.

Das Lager

der Spitzen-, Stickerei- und Weißwaaren-Fabrik

von

Wilhelm Kretschmann

befindet sich jetzt

Grimma'sche Straße 32.

Visitenkarten elegant lithographirt das Hundert von 20 \mathcal{R} an, in brillanter Goldschrift 1 \mathcal{R} liefern
L. Bühlo & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 \mathcal{R} ,
" $\frac{1}{2}$ " " à 1 \mathcal{R} ,
" $\frac{1}{4}$ " " à $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Brust-Syrup

Preis:
Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 \mathcal{R} ,
" $\frac{1}{2}$ " " à 1 \mathcal{R} ,
" $\frac{1}{4}$ " " à $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Hut-Fabrik

von

Gebrüder Hennigke,

Leipzig, Grimma'sche Strasse.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von **Seiden- und Filzhüten** für Herren, Damen und Kinder.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehlen ihr Lager von **Schuhen und Stiefelletten** für Herren und Damen, in Kalbleder, Glacé, Rindsled, Kogled, Kalbsled, so wie **Lastingstiefelletten** in schwarz, blaugrau, havannabraun und feinem franz. Zeug. Bestellungen werden genau nach Maß prompt zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Bei vorkommendem Bedarf bitten um geneigte Berücksichtigung

H. Illert & Siptitz,
Gaisstraße Nr. 2.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling

empfehlte Paletots und Mäntelchen in Woll und Seide, warme Hausjaken, Knaben-Anzüge und Morgenröcke zu sehr billigen Preisen. Lager und Wohnung: Markt Nr. 9, 2. Etage.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Avis.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich das gesammte

Pelz-Waaren-Lager

des im Juni d. J. verstorbenen Herrn **Julius Guldner** sel. käuflich erworben habe, um es seiner Zeit mit meinem eigenen Geschäft zu vereinigen. Vorläufig verbleibt dasselbe im bisherigen Local **Reichsstraße Nr. 30** und werden daselbst die übernommenen Vorräthe an fertigen

Reise- und Geh-Pelzen, Muffen, Fellerinen etc.

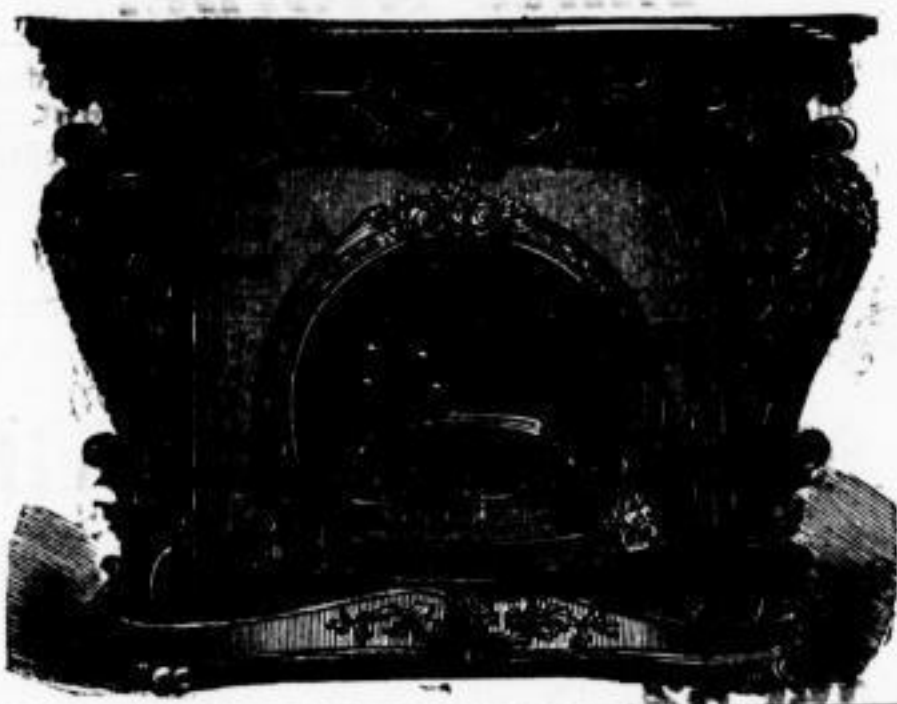
zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

Sämmtliche Waaren sind **modern, sauber und tadellos** gearbeitet und dürfte dies bei beabsichtigten Ankäufen eine nicht wiederkehrende Gelegenheit zur Anschaffung guter und billiger Pelzwaaren sein.

Indem ich bitte, das Herrn **Guldner** sel. in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, bemerke ich noch, daß die demselben zur Aufbewahrung übergebenen Pelzwaaren von mir auf das Sorgfältigste conservirt und seiner Zeit den geehrten Eigenthümern zugestellt werden.

Hochachtungsvoll

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.



Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse,

empfehlte sein reichsortirtes Lager

Kamine, Mantelöfen sehr fein,
Pardonlans, Holz- und Kohlenkasten,
Feuengeräthe, Geräthständer,
Kochherde.

Küchengeräthe, Wirthschaftsartikel,
Amerikanische Hauswirthschaftsmaschinen.



Kronleuchter für Gas und Petroleum, Alle Haus- und Wirthschaftslampen, Salonlampen, Ampeln, Gehänge etc.

in den neusten amerikanischen und pariser Mustern.

Grösste Auswahl bei niedrigen Preisen.

Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Strasse Nr. 37,

empfehlen ihr reich assortirtes Gardinenlager in Tüll, Mull mit Tüll, Sieb, Gaze und Mull, gestickt und brochirt in allen Breiten und Qualitäten, so wie alle in unser Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Gardinenlager zur Messe: Augustusplatz der Kirche gegenüber.

Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager,

45 Reichsstrasse 45

ist wie bisher aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt besten Arbeit werden wie bekannt die allerbilligsten Preise gestellt.

Auch werden alle Arten Reparaturen schnell und pünktlich besorgt.



Bettfedern, Federbetten und Matratzen

empfehlte in großer Auswahl das Commissionlager **Veteranstraße 41, Neumarkt 8** in **Gobmanns Hof.**

Feuerfeste Geldschränke,

neuester Construction, in verschiedenen Größen stehen billig zu verkaufen **Webergasse Nr. 1** in der **Schlosserei.**

Ausverkauf

von Herren-, Damen- und Kinderstiefeletten, echt französischen Gummischuhen zum **Dutzendpreis Brühl 76.**

Ostindisches Pflanzenpapier,

welches vollkommen das „englische Pflaster“ ersetzt und an Heilbarkeit übertrifft, bewirkt auch vorzüglich die Heilung von Brandwunden und Frostballen. Dasselbe in 3 und 6 Blatt empfiehlt

Reichstraße Nr. 55. **Minna Kutschbach.**

Lampendochte zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, empfiehlt
Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Verkauf.

Ein **Stabliement von bedeutendem Umfange**, einige Stunden von Leipzig entfernt und in der Nähe einer Eisenbahn gelegen, ist zu verkaufen, nach Befinden wird auch ein hiesiges Hausgrundstück mit in Tausch genommen.

Näheres hierüber beim **Adv. Friedrich Franke.**

Grundstück = Verkauf.

Ein in der Eiferstraße gelegenes Haus soll besonderer Umstände halber bald verkauft werden. — Reflectanten wollen ihre Adresse unter A. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Edhaus** in guter Geschäftslage der Zeiger Vorstadt, zu gewerblichen Zwecken wohlgeeignet, ist unter günstigen Bedingungen und unter Anzahlung von 5000 fl zu verkaufen durch
Dr. E. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Hausverkauf.

Ein herrschaftliches Landhaus mit Stallung, Remise und Garten ist mit unverbaueter Aussicht in nächster Nähe Leipzigs baldigst zu verkaufen. — Unentgeltliche Auskunft wird erteilt Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 19 parterre.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in schönster Lage von Plagwitz ein herrschaftliches, höchst solid gebautes Grundstück, mit allem Comfort eingerichtet, 10 Zimmer mit Kammern und Zubehör, großer Veranda, Gärtner- u. Rutschernwohnung, Waschhaus, Stallung für 2 Pferde, großem Wagenschuppen, Brunnen, schönen Kellern u. s. w. für den Preis von 11,000 fl mit 5000 fl Anzahlung. Reflectanten belieben ihre Adressen sub A. Z. II 73. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. — Unterhändler verboten.

Hausverkauf.

Ein nett und gut gebautes Wohnhaus mit Garten in schönster Lage von Reudnitz ist sofort zu verkaufen, Preis 6500 fl . Näheres auf Adressen unter L. B. 20. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Hausverkauf.

Ein in Reudnitz an der Gemeindegasse belegenes Hausgrundstück, dessen jährlicher Mietvertrag sich auf 400 fl beläuft, ist zu verkaufen durch
Advocat Ferdinand Schmidt,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu verkaufen. Ein Hausgrundstück mit eingerichteter Bäckerei in flotter Lage von Reudnitz soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden, fester Preis 4000 fl , Anzahlung von 500 fl an. Näheres erteilt **G. A. Borvig, Reudnitz.**

Bauplätze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Lützowstraße sind billig und mit Zahlungsverleichterungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei **Dufour Gebr. & Co.**

Bauplätze - Verkauf.

Zu verkaufen bin ich beauftragt ein Areal von 20,000 \square Ellen, worauf ein Haus mit Stallung gebaut, passend für eine große Gärtnerei oder Fabrik, nahe der Stadt gelegen, à 9000 fl , mit 2-3000 fl Anzahlung. Desgleichen ein Areal von 9000, 17,000 und 25,000 \square Ellen, à 8 u. 10 $\%$, sowie eins von 7189 \square Ell. in der westlichen Vorstadt zu billigem Preis.
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Ein Bauplatz v. 5000 Quadrat-E. (2 Eckplätze)

mit dreifacher Straßenfront in guter Lage des neuen Anbaues von **Böhmischdorf**, welcher vorzüglich zu einem **Commerzwohnsitz** oder gewerbl. Anlage geeignet, ist zu verkaufen
Bainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Schön gelegene Bauplätze in Reudnitz sind sofort zu verkaufen. Näheres auf Adr. unter L. V. 20. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein kleines Geschäft ist mit wenig Anzahlung zu erkaufen. — Adressen A. B. im Kleidergeschäft Nicolaistraße Nr. 33.

Pianinos,

Flügel u. Tafelformen, neu u. gebrauchte sind unter Garantie zu verkaufen u. zu vermieten Grimm. Steinweg 61, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein **Pianino** für 30 fl . In den Stunden von 7-9 Uhr früh und 1-4 Uhr Nachmittags **Fleischerplatz Nr. 3, 2. Etage.**

Ein prachtvolles neues **Stuttgarter Pianino** (Ruffbaum) sowie ein sehr schönes **Pianosorte** werden sehr billig verkauft **Moritzstr. 4, 2. Et.**

Pianinos und Tafel-Pianosorte sind wieder vorrätig und zu billigem Preis zu verkaufen in der **Pianosortefabrik von W. Förster, Eiferstraße Nr. 18.**

Ein **Pianino**, schön von Ton und elegantem Bau, steht unter Garantie billigst zum Verkauf **Alexanderstraße 15 parterre.**

Ein 7oct. **Pianino**, wundervoller Ton u. Spielart, steht für mäßigen Preis zum Verkauf **gr. Windmühlenstr. 83, links 2. Et.**

Ein **Stupflügel** in Mahag. (engl. Mechanik) sehr gut erhalten, steht für 80 fl zum Verkauf **Reichstraße Nr. 8/9, 1. Etage.**

Ein **tafelf. Pianosorte** neuester Construction steht für annehmbaren Preis zum Verkauf **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Tr. links.**

Zwei sehr gute **Pianosorte** à 55 u. 30 fl sind zu verkaufen **Edhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.**

Eine richtiggehende **goldne Cylinderuhr** ist für 11 Thlr. zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.**

Neue Sophas und Matrasen

nebst dazu passenden **Bettstellen** in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle **Tapezierer-Arbeiten** schnell und sauber gefertigt und sichern bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **G. Schneidenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31.**

Bezugshalber sind verschiedene gebrauchte **Meubels** zu verkaufen **hohe Straße Nr. 36, 3. Etage links.**

Billig zu verkaufen sind 1 Mah.-Schreibsecretär, 1 Kleidersecretär, 1 Spiegel, 1 Sophasisch, 1 pol. Kleiderstank neue **Straße Nr. 9 parterre.**

1 f. **blaue Ruffbaumgarnitur** und 2 **Gebett Betten** sind zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 5, 2. Etage rechts.**

3 **Comptoirpulte**, 1 **Doppelpult**, 2 **Badentische**, 5 **Ell. u. 7 1/2 Ell. lang**, **Copirpresse** u. **Verk. Reichstraße 36.**

Billiger Möbel-Verkauf, auch **div. Spiegel, Sophas** u. **das Local** muß bis **Dienstag** geräumt sein. **Deshalb billigste Preise**, **Reichstraße 36.**

Ein kleineres **Sopha** und eine **fast neue Wiege** (Korb) stehen wegen **Mangel an Raum** zum Verkauf **Mittelstraße Nr. 23 b, 2. Etage.**

Burgstraße 20, 1. Etage

Mahagoni-Meublements in Auswahl zu billigen Preisen.

Federbetten, gute neu und gebrauchte, dergl. **Bettfedern** sind billig zu verkaufen **Nicolaistr. 31, Hof querv. 2 Tr.**

Zu verkaufen ist ein echtes **Eiderdaunen-Deckbett**, 1 **Nürnbergiger Bibel** aus dem Jahre 1664, 1 **große eiserne Kaffeemühle**, 1 **große kupferne Waschblase** **Nicolaistraße Nr. 38**, das erste **Gewölbe von Nicolaihof.**

Zu verkaufen sind 4 **Gebett Familienbetten**, die sich zur **Wäsche eignen**, **Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.**

Eine vorzüglich gute **Nähmaschine** mit allem Zubehör steht billig zu verkaufen. Näheres bei **Moritz Wünsche, Universitätsstraße.**

Ein **Ugineer Dampfkessel** zu verkaufen **Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 118.**

1 **Zündnadelstinte** fast neu, 1 f. **Percussionsdoppeltinte**, **Lepage à Paris**, mehrere **Doppeltinten**, sämtlich gut gehalten, 8 **Stück Schrotbeutel**, 1 f. **Tafelwaage** mit 25 **g Gewicht**, 2 **kl. eiserne Kochöfen** sind zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe.**

Zwei **elegante Gas- oder Petroleum-Candelaber** à 2 **Flammen**, zu **Geschäfts-, Restaurations- oder Tanzlocais** u. **passend**, sind für **billigen Preis** zu verkaufen **Reichstraße 48 bei E. Graff.**

Wegen **Abbruch** der Gebäude im **Commungrundstück Sternwartenstraße Nr. 18/19** sollen daselbst eine **große Partie Baumaterialien**, als: **Breter, Bauholz, eichene Schwellen, Fenster, Thüren, Thorwege, Läden, Dachziegel**, so wie **Dach- und Mauersteine**, einige **Ruthen Bruchsteine** u. s. w. **billigst** verkauft werden.

Zu verkaufen ein **zweirädriger Wagen** mit **eisernen Räder** in **Betters Hof** bei **Wagner.**

Ein neuer vierrädriger Handwagen steht zum Verkauf
Roch's Hof.

Ein Pferd, schön brauner Wallach, gut geritten, fromm und zuverlässig, als Damenpferd, auch zum Einspannen zu gebrauchen, steht zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 10, großer Stall der Reitbahn.

Zu verkaufen ist eine Melkziege und eine kleine
in **Matthes' Badeanstalt, Berliner Straße.**

Zu verkaufen sind drei junge schwarze Wachtelhunde, kleinste Race, alte Burg Nr. 1 parterre.

Fische.

Fische à 2 $\%$ verkauft täglich Fischhändler **Drenzig** an der Wasserkunst 9.

Stroh-Verkauf!

Hospitalstraße Nr. 4 in der neuen Scheune des Johannishospitals.

Zu verkaufen ist ausgezeichnetes Stroh zu Strohsäcken
Peterssteinweg Nr. 11 parterre.

Bestellungen auf ganze und halbe Lowrys

Bech- und Knerpel-Kohlen

aus unsern Schichten in **Bockwa** bei Zwickau werden auf unserm Comptoir, Hainstraße, **Vetters Hof**, angenommen.

Kraft & Lücke.

Zwickauer Steinkohlen,

feinste und beste Qualität, empfiehlt in ganzen und halben Lowrys, so auch in Scheffeln, dito **Kupfrohle**, gute trockene **Böhm. Patent-Braunkohle**, recht guten **Stuben-Coaks**, der leicht brennt, dito auch **Coaks-Zünder** und **Brennbölzer**. Auch halte ich stets Lager von **Zwickauer** und **Dresdner Schmiedekohle** zu möglichst billigem Preis.
F. Steinborn,
äußere **Zeiger Straße Nr. 18.**

Eine Partie echte Cigarren,

versteuert, ist beauftragt zu verkaufen
C. Barth, 4, Poststraße.

Drei und Vier-Pfennig Cigarren

in abgelagerter, vorzüglich schön brennender Waare empfiehlt

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2, neben Handschuhfabr. Carl Bod.

Menado-Kaffee

gebrannt p. Pfd. 14 $\%$, delicat im Geschmack,

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2, neben Handschuhfabr. Carl Bod.

Fein gelb Menado-Kaffee

sehr gut und kräftig von Geschmack empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Frische Whitstabler Austern

empfiehlt **Huths Keller.**

Stralsunder Brathäringe, neue marin. Häringe mit vielen Früchten, **Hamburger Rauchfleisch**, **Solhaer Cervelatwurst** empfiehlt **C. F. Fischer, sonst Carl Schaaf, Grimma'scher Steinweg 52.**

**Preißelsbeeren } dick in Zucker
Johannisbeeren }**

empfiehlt **Heinrich Peters.**

Bayerisch und Böhmisches Bier

12 ganze Flaschen für 1 $\%$, } excl. Flaschen frei ins Haus
20 halbe Flaschen für 1 $\%$, }
empfiehlt **Heinrich Peters.**

Echte Pressburger Zwiebacke

empfiehlt à Paket $\frac{1}{2}$ Pfd. 5 $\%$ die Conditorei von **Victor Petzoldt, Zeiger Straße 44.**

Meier Speckpörlinge in ausgezeichneter Qualität empfiehlt
Dor. Weiso Nachfolger.

Reichstraße Nr. 10, Hausstand links,

empfiehlt prima **Weizenmehl** die **Meye 12 Ngr.** und kräftiges **Landbäckerbrot à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ Pf.**

Reichstraße 10, Hausstand links, Productengeschäft v. **J. Caprez.**

Hauskauf = Besuch.

Bis **Ostern l. J.** wird ein Haus mit etwas Garten in der **Königsstraße, Post- oder Quersstraße, Schützenstraße, Carlstraße** oder in der nächsten Umgebung dieser Straßen im Preise von **12—25000 $\%$** mögl. ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten über Preis, Lage, Anzahlung u. erbittet man sich franco unter Chiffre: **M. G. 1866. poste rest. Leipzig.**

Ein Haus mit Garten

in angenehmer Lage und komfortabel eingerichtet wird zu kaufen gesucht. Die Anzahlung kann mit **10—15,000 $\%$** bewirkt werden. Adressen bittet man in der Expedition d. **Bl.** unter **L. L. 15.** niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte **Dampfmaschine, 4—8 Pferdekraft.** Adressen mit Preisangabe werden erbeten in der **Maschinenfabrik von W. Krause** in **Lehmanns Garten.**

Ein gebrauchter größerer feuerfester **Seldschrank, womöglich ohne Tresor, wird zu kaufen gesucht.**

Offerten mit genauer Angabe der inneren Größenverhältnisse und des Preises beliebe man unter **B. H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein **Bureau-Doppelschreibpult** und nimmt Offerten entgegen Herr **C. E. Kollmann, Stieglitzens Hof.**

Zu kaufen gesucht werden in einer Familie einige gut gehaltene **Mahagoni-Meubles** und alte seidene Kleider. Gefällige Offerten sub **R. H.** bei Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Es empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Betten u. **S. Seyne, Brühl Nr. 8.**

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Ofen mit Kochröhre und thönerne Aufsatz **Weißstraße Nr. 68 parterre.**

Eingekauft werden **Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen, Habern** und **Papierspähne** und die höchsten Preise bezahlt
kleine Windmühlenstraße Nr. 2.

Bauschutt-Gesuch.

Zur Hinterfüllung der Ufermauer zwischen der **Elster- und Westbrücke** wird **schwerer Schutt** u. angenommen und das **Fuder von 8—10 Cubit-Ellen** mit **8—10 $\%$** bezahlt. **Ausfuhr** von der **Weststraße** aus.

Ebenfalls selbst finden auch noch mit **Hacke und Schippe** versehenen **Handarbeiter Beschäftigung.**

Sollte nicht ein Herr oder eine Dame die Güte haben, einem **Bürger 30 $\%$** auf ein Jahr gegen gute Zinsen zu borgen.

Adressen bittet man unter **J. W. R.** in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein streng rechtlicher Geschäftsmann, der durch körperliche Zustände gebunden ist, sucht aus der Hand eines gebildeten jungen Mannes ein Darlehn von **250—300 $\%$** auf nur **3 Monate** gegen **Wechsel** und **6% Zinsen** und daß derselbe auf Kosten des Verfassers dieses mehrere sehr angenehme kurze Reisen unternimmt, um ein mit bedeutendem Gewinn verbundenes nachweislich höchst solides Geschäft zum Abschluß bringen zu helfen.

Ein Honorar von **100 $\%$** würde hierfür gern verwilligt werden. Gesl. Offerten unter **Adr. Z. W. Z. poste restante** franco werden prompt beantwortet.

Sollte ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einem rechtlichen Bürger, Gewerbetreibenden, **100 $\%$** auf ein Vierteljahr gegen **Wechsel** und genügende Sicherheit zu leihen, so bittet man werthe Adressen unter **A. B. R. H. 76.** in der Expedition d. **Bl.** abzugeben.

Gesucht

werden **3000 $\%$, 400 $\%$ und 3000 $\%$** gegen Cession guter Hypotheken.
Advocat Ferdinand Schmidt,
kleine Fleischergasse Nr. 27.

30000 $\%$ sind gegen vorzügliche Sicherheiten an Haus- und Landgrundstücken **Michaelis** oder **Weihnachten d. J.** auszuleihen und werthe Gesuche sub Chiffre **N. C. H. 19.** poste restante **Hainichen** erbeten.

Wer nimmt Theil an **lateinischem u. griechischem Sprachunterricht?** Adressen unter **A. B.** bei Herrn **Otto Klemm.**

Sollte eine junge Dame oder Witwe geneigt sein, einem jungen schlichten Handwerker hilfreich die Hand zu bieten, so bittet derselbe mit der Versicherung seines aufrichtigsten Dankes um gefällige Adresse P. N. poste restante.

Sollten Leute gesonnen sein ein paar Kinder von 11 u. 13 Jahren in die Ziehe zu nehmen, bittet man um gefällige Adressen Eisenbahnstraße Nr. 3, 3. Etage niederzulegen.

Wer erteilt einem jungen Manne kaufmännischen Schreibunterricht? Adressen unter D. D. H. 8. poste restante franco.

Zur Oberaufsicht

und Besorgung schriftl. Arbeiten eines ländlichen Etablissements (Bergwerk) wird ein gebildeter sicherer Mann bei 500 \mathfrak{M} Jahres-einkommen zu engagiren gesucht. Im Auftrag:

L. F. W. Körner, Kaufmann,
Berlin, Puttkammerstr. 14.

Tüchtige Xylographen

finden gegen hohes Salair dauerndes Engagement. Baldiger Eintritt erwünscht. Proben franco.

Xylograph. Anstalt

von **R. Brend'amour** in Düsseldorf.

Für Uhrmacher = Gehülfen.

Ein gelibter Uhrmacher = Gehülfe findet Condition und kann sogleich eintreten bei **Chr. Strunz, Uhrmacher** in Hof.

Ein accurater Flügel = Zusammensetzer findet sofort dauernde Arbeit in der Pianoforte = Fabrik von **Jul. Blüthner.**

Ein Hutmacher zum Filzhutformen findet Beschäftigung Markt Nr. 13, im Vorderhause 2 Treppen.

Ofensefer,

welche im Segen von Berliner Ofen Tüchtiges leisten können, finden bei hohem Lohn Arbeit bei

Seber & Co., Schillerstraße.

Ein Klempner, Schlosser oder dergleichen zum Metallabrichten wird gesucht **Waldstraße 47 part.**

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger gewandter Schlosser bei dauernder Arbeit gesucht.

Näheres bei **Eduard Dehme, Brühl Nr. 74.**

Gesucht wird ein guter Meublespolirer **Raundörschen Nr. 23 parterre.**

In meinem Magazin für Küchen- und Haus-einrichtungen, verbunden mit Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, kann ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling placirt werden.

Berlin, Potsdamer Straße Nr. 1.

p. Paul Stockmann.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten **Kanstädter Steinweg Nr. 12.**

150 Arbeiter werden zum Aufstellen der Rathsbuden

nächsten Dienstag den 12. September

früh 5 Uhr bei guten Accordlöhnen angestellt von **E. G. Perlich sen.** und haben sich vorher zu melden bei demselben am bayerischen Bahnhof Nr. 4.

Arbeiter werden gesucht

Maschinen - Siegelei Brandvorwerk.

Ein Kutscher, Diener u. guter Gärtner wie Hausbursche u. Näheres **Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.**

Gesucht wird ein Omnibuskutscher und ein Kollknecht **Gerberstraße Nr. 8.**

Ein gewandter Reitknecht

wird zum sofortigen Antritt gesucht

Schnee's Reitbahn, Weststraße.

Gesucht wird ein tüchtiger solider Hausknecht. Nur solche, welche schon in einem Gasthause gedient haben und gute Zeugnisse aufweisen, können sich melden

im **Thüringer Hof Burgstraße.**

Gesucht wird ein Pferddecknecht und eine Köchin und Stubenmädchen. Näheres **Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.**

Zwei ordentliche, mit guten Zeugnissen versehene Kellnerburschen können 15. September in der Restauration **Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe** antreten.

Arbeiter im Besitze guter Zeugnisse finden dauernde Beschäftigung im

Dienstmann - Institut „Express“.

Gesucht wird bis 15. September in ein auswärtiges Hotel ein tüchtiger Kellner, ebenso ein Zimmermädchen. **Neumarkt Nr. 39.**

Einen Kellner für die Messe sucht **Agent Gotter, Weststraße Nr. 48, 1 Treppe.**

Gesucht wird den 15. ein anständiger Kellner **Lauhaer Straße Nr. 16.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner und ein Kellnerbursche. **Bereins - Brauerei.**

Gesucht wird für diese Messe ein Kellnerbursche **Nicolaisstraße Nr. 6 bei Fischer.**

Ein solider Kellnerbursche wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden **Thüringer Hof Burgstraße.**

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche **Theatergasse Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche zur Messe große Fleischer-gasse Nr. 7 bei **Spreer.**

Gesucht wird per 15. Septbr. a. e. ein gewandter Kellnerbursche. **Paul Tittel, Kloftergasse Nr. 14.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, im **Gosenthal.**

Ein kräftiger Bursche, der mit der Bohrmaschine Bescheid weiß, findet Beschäftigung **Blumengasse 5.**

Gesucht wird für ein Musikgeschäft ein Bursche von 14 bis 15 Jahren. Nachzufragen bei **Herrn A. E. Kuhlau.**

Einen Burschen sucht ins Jahrlohn **C. A. Waltber, Kochs Hof.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Bursche von 14—16 Jahren **Windmühlenstraße Nr. 8.**

Ein junger gewandter Bursche wird gesucht und kann sich melden zwischen 10—12 bei **Herrn Fiebiger, Ritterstraße Nr. 1.**

Im **Sligner'schen Colonial- und Productengeschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** gesucht.

Katharinenstraße 1. Weststraße 49.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht bei **Eduard Goedel, Petersstraße 48.**

Gesucht wird ein Laufbursche **Frankfurter Straße, gold. Laute. Hermann Rinneberg.**

Ein Laufbursche wird gesucht bei **D. Th. Windler, Ritterstraße Nr. 41.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche in der Buch-bruderei von **J. G. Müller, Petersstraße Nr. 36.**

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Zeitungstragen **Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.**

Einige Mädchen finden Beschäftigung bei **Meissner & Buch.**

Mädchen zum Falzen sucht **C. Lange, Johannisgasse 6/8.**

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. September gesucht in der Conditorei von **E. S. Walsed, Peterssteinweg Nr. 56.**

Gesucht wird den 1. Octbr. bei gutem Lohn ein in der Küche und Wäsche erfahrenes Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat. Mit Buch zu melden **Inselstraße 4, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Ritterstraße am Brodstand Nr. 75.**

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird zu miethen gesucht.

Näheres zu erfragen **Schützenstraße Nr. 17, Bäckerei.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. September ein reinliches Dienstmädchen **Kloftergasse Nr. 14, 1. Etage vorn heraus.**

Gesucht wird sofort oder 15. ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit **Ritterstraße Nr. 41, 1. Treppe.**

Gesucht werden 2 anständige Mädchen zur häuslichen Arbeit und Kindern zum sofortigen Antritt. Näheres **gr. Fleischer-gasse 25.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder **Antonstraße Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.**

Gesucht wird bis 15. d. Mts. ein junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren für Kinder **Burgstraße Nr. 10 rechts parterre.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Brühl Nr. 57, im Hofe links 2 Treppen.**

Gesucht
wird eine Jungemagd 15. ds. oder 1. October Lehmanns Garten
2. Haus 2. Etage links.
Zu melden von 9 Uhr früh bis 1/2 12.

Gesucht wird sofort oder den 15. ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 27 parterre.

Gesucht wird ein anständiges arbeitsames Mädchen für Küche
und häusliche Arbeit zum 15. Sept. Petersstraße 46 im Gewölbe.
Th. Kühn.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Mädchen, das kochen, nähen
wie platten kann. Zu melden Löhrs Platz 5 beim Hausmann.

Gesucht wird bis zum 15. September ein Mädchen für häus-
liche Arbeit Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Pflege eines einjährigen Kindes
Brühl Nr. 41 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches solides Mäd-
chen für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 54, 3. Etage Nachmittags
von 3—4 Uhr.

Gesucht

wird eine tüchtige Restaurationsköchin in Pragers Bier-Tunnel.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
sofort oder zum 15. d. M. bei gutem Lohn.
Näheres Stieglitzens Hof gegenüber, Eckbude.

Gesucht wird 1. October perfecte Köchin bei hohem Lohn.
Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein Mädchen von 15 bis
16 Jahren zur leichten häuslichen Arbeit Reichstraße 47, 4. Et.

Gesucht wird den 1. Octbr. ein ordentl. fleißiges Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten vom Lande.
Frankfurter Straße Nr. 38 parterre links.

Eine accurate Jungemagd, welche im Nähen, Platten, Serviren
und Frösteln geübt ist, findet zum 1. October oder später Dienst
bei hohem Lohn. Zu melden heute Sonnabend 10—12 Uhr
Place de repos, Hauptgebäude parterre.

Ein junges Mädchen, ehrlich und willig, wird sogleich in Dienst
gesucht Gerberthor 33.

Auf ein Gut in der Nähe von Leipzig wird ein Stubenmädchen,
welches zu nähen und platten versteht, pr. 1. Octbr. a. c. gesucht.
Bewerberinnen wollen sich Dienstag den 12. September Nachmit-
tags zwischen 3—4 Uhr Hospitalstraße, Brunner'sche Tabakfabrik
bei Frau Buchhändler Werner melden.

**Ein erfahrenes Kindermädchen wird gegen guten
Lohn gesucht Chausseestraße Nr. 37 (am Dresdner
Thor) parterre.**

Ein ordentliches kräftiges Mädchen wird zu häuslicher Arbeit
und zu Kindern gesucht, sofort oder bis zum 15. September
oberer Park 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen zum Laufen und Messerputzen, eine Frau oder
Mädchen zum Aufwaschen und Nebenarbeiten können Arbeit für
die Messe erhalten Katharinenstraße 20 vorn im Keller, Restaur.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Thomasgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Eine gute Amme,

die schon einige Monate gestillt hat, wird sogleich gesucht von
Dr. Dudenring, Universitätsstraße im Paulinum.

Gesucht wird eine gesunde Amme, die womöglich einige
Monate gestillt hat, Brühl 17, 4. Etage.

Ein routinierter Reisender mit feinen Referenzen u. einer aus-
gedehnten persönlichen Kundschaft in Posen und Westpreußen
sucht in einer besonders gut renommirten Cigarrenfabrik ein
Engagement. Franco-Offerten sub C. W. 992. an Haasen-
stein u. Vogler, Hamburg.

Stelle-Gesuch. Ein verheiratheter Gärtner, in allen Zwei-
gen der Kunstgärtnerei erfahren, sucht, wenn es möglich wär, sofort
Anstellung. Geehrteste Herrschaften werden ersucht, Adressen in
der Seyfert'schen Buchhandl., Querstraße 33, niederzulegen.

Ein Hausknecht
sucht Stelle in Hotel oder Gasthof. Adressen bittet derselbe unter
F. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann, welcher 4 Jahre in
einer Kürschnerei war, sucht einen Posten als Markthelfer oder
bergl. Adressen bittet man niederzulegen Brühl, Rauchwaarenhalle
Nr. 54 beim Hausmann.

Ein gesunder kräftiger Mann, 40 Jahr alt, verheirathet, jedoch
kinderlos, sucht jetzt oder später eine Stelle als Hausmann oder
Markthelfer. Derselbe hat gute Atteste von seiner jetzigen Herr-
schaft und kann nöthigenfalls 2—300 R Caution stellen. Näheres
Auskunft erteilt E. Schönlein, Katharinenstraße 14, 4 Tr.

Ein junger kräftiger Mensch, 22 Jahr alt, der in Bier und
Wein bekannt ist, sucht Stelle als Markthelfer, Kellner oder Haus-
bursche. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein gewandter Oberkellner, welcher mehrere Jahre im Hotel
fungirt hat, wünscht Stelle sogleich oder 15. d. M. in Hotel oder
Restauration. Werthe Adv. unter C. C. 100. poste rest. Leipzig.

Ein gewandter Kellner, cautionsfähig, mit besten Zeugnissen,
sucht eine Stelle als Oberkellner, Geschäftsführer oder Buffetkellner.
Näheres bei J. G. Küster, Gerberstraße Nr. 10.

Ein junger gewandter Kellner, erst zugereist, sucht als Mess-
kellner oder sonst Cond. Adressen bittet man unter T. B. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, gewandte Verkäuferin, sucht bis zum
1. October oder zu Michaelis Stellung und bittet etwaige Offerten
unter L. D. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen
zu wollen.

Eine gewandte Verkäuferin, 28 Jahre alt, sucht anderweites
Engagement in einem reinlichen Geschäft durch
Agent Gotter, Weststraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht unter bescheidenen An-
sprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Offerten bittet
man abzugeben an der Pleiße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Verhältniß halber
eine Stelle, eine kleine Wirthschaft zu führen, zum 15. September.
Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Eine Lehrerstochter von auswärts, im Nähen und Platten
geübt, sucht einen Dienst zur Unterstützung der Hausfrau oder
als Jungemagd.
Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Eine Köchin, welche stets in großen Gasthäusern, Hotels und
Bädern war, so wie mehrere Köchinnen und Stubenmädchen,
welche Hausarbeit übernehmen, suchen Dienst.
Näheres große Fleischergasse 25, 2. Etage.

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst, eine für Küche
und eine für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuh-
machergäßchen Nr. 6 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit
bis zum 1. Oct. bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen
am Markt Nr. 1 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht 1. Oct.
Dienst für Kinder oder für Alles. Adressen Reichstraße Nr. 13
im Meublesgewölbe abzugeben.

Ein Mädchen, welches der Küche und allen häuslichen Arbeiten
vorstehen kann, sucht zum 1. October einen passenden Dienst. Zu
erfragen an der Seifenbude neben den Bürstenbuden am Markt.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Jungemagd
oder dergleichen. Adressen beliebe man Jo-
hannissgasse Nr. 36, 1 Treppe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der
Küche wie häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht eine Stelle;
nur gute Behandlung wird gewünscht. Näheres Reichstraße 9
bei Madame Hermann im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst. Alles Näheres bei
der Herrschaft Kupfergäßchen 10.

Eine ältere Person sucht Dienst als Kindermähme oder bei einem
einzelnen Herrn oder Dame als Wirthschafterin. — Zu erfragen
kleine Windmühlengasse Nr. 1a im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Oct. einen Dienst
für häusliche Arbeiten.
Zu erfragen Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Eine Köchin sucht Dienst bei nobeler Herrschaft. Näheres Neu-
markt Nr. 4, 4 Treppen.

Zwei Ammen,

gesund, jung, ohnweit Leipzig kann nachweisen Dr. Schöppen-
thau, Lieberitzwolkwitz, Mittags 1—3 Uhr.

Bäckerei-Gesuch.

Zu pachten gesucht wird in der Umgegend Leipzigs eine in gutem
Schwunge befindliche Weiß- und Brodbäckerei. Gefällige
Adressen bittet man mit Preisangabe unter Nr. 100 H. K. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 232.]

9. September 1865.

Die geehrten Herren und Frauen Hausbesitzer sowie deren Administratoren ersuche ich um Aufgabe der zu Weihnachten und Ostern frei werdenden Wohnungen jeden Preises, da Bestellungen darauf schon vielfach eingegangen sind.

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Restauration wird sofort oder später zu pachten gesucht. Adressen A. B. 2000. poste restante Leipzig.

Ein Gewölbe fürs ganze Jahr für ein feines Geschäft, bezgl. eine Niederlage werden in guter Lage innerer Stadt jetzt, Mich. oder später gesucht.Adr. abzugeben Hainstr. 21, Gewölbe.

Eine Niederlage oder Hofgewölbe,

wo möglich Brühl, Nicolai- oder Reichsstraße, hell und trocken und nicht klein, wird zum Verkauf fürs ganze Jahr sofort zu miethen gesucht. Adressen nebst Preis Brühl 23, Expedition des Telegraph, abzugeben.

1 Niederlage oder großes Gewölbe (außer Messlage) wird sofort auf 6 Wochen zu miethen gesucht. Adr. an Frau S. Barth, Reichsstraße 36.

Gesucht wird den 1. October nicht zu entfernt von der Realschule in der Vorstadt ein kleines freundliches Logis, oder Stube und Kammer, Atermieth. Offerten sind niederzulegen im blauen Hof mit der Adresse C. S.

Zu miethen gesucht wird von sehr anständigen Leuten mit einem Kinde (aus dem Auslande) noch zum 1. October eine kleine Wohnung zum Preise von 30—50 fl . Näheres durch Herrn Schmidt, Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, Stube und Kammer, unmeublirt, als Atermieth. Adressen bittet man Erdmannsstraße 5 im Productengeschäft niederzulegen.

Für zwei auswärtige Modistinnen wird auf einige Tage während der Messe ein einfaches Zimmer als Logis gesucht. Lage innere Stadt oder Nähe derselben. — Adressen abzugeben bei Pömpf u. Kost, Grimma'sche Straße.

Ein einzelner Mann sucht zum 1. October ein ruhig gelegenes meublirtes, helles, meßfreies Logis (Stube oder Stube mit Kammer) in der Stadt oder ganz in der Nähe der innern Stadt gegen pünctliche Vorauszahlung. Adressen unter M. N. R. 4. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Garçonlogis zum 1. October gesucht, geräumig, Zimmer nebst Schlafgemach, nicht höher als 2 Tr. Adressen mit Preisangabe unter K. R. 17 in der Expedition dieses Blattes.

Zwei junge Kaufleute suchen per 1. October Logis in der Nähe des Marktes, am liebsten mit Mittagstisch. Adressen unter L. H. 27. durch die Expedition d. Blattes.

Gesucht zum 1. October 2 Stuben, unmeublirt. Adressen abzugeben Raschmarkt im Schuhmachergewölbe.

Eine unmeubl. Stube mit Schlafkammer, sep. Eing., wird sofort zu miethen gesucht. Adr. sind abzug. in der Gosenstraße Tuchhalle.

Ein junger Mann sucht ein kleines meublirtes Garçonlogis in freundlicher Lage der Stadt sofort zu beziehen und erbittet sich gefällige Offerten unter der Chiffre M. A. H. 10. poste restante franco.

Gesucht wird in Reudnitz oder in der Vorstadt eine separate freundliche Stube mit Bett oder eine Schlafstelle. Offerten mit äußerster Preisangabe sub L. R. H. 14. in der Expedition d. Bl.

Eine Conservatoristin sucht zu Michaelis unter bescheidenen Ansprüchen Kost und Logis bei anständiger Familie. — Offerten mit Preisangabe poste restante A. W.

Gesucht wird von einer Wittfrau ein unmeublirtes Stübchen. Gefällige Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Blattes unter D. H. 5 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen mit Bett, meßfrei. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. P. 10. niederzulegen.

Für einen Gesangverein von ca. 30 Mitgliedern wird für zwei Abende ein Local, wenn möglich mit Instrument, gesucht. Adressen mit C. S. H. 123. Expedition d. Bl.

Das Curhaus im Soolbade Salzung,

Herzogthum S. Meinungen, an der Berrabahn, vollständig und elegant ausmeublirt, mit Gastwirthschaft verbunden, auch im Winter frequentirt, soll vom 1. October oder 1. November d. J. an auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Salzungen, den 4. Septbr. 1865.

Die Bade-Direction.

Ein gutes Tafel-Clavier ist billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B im 3. Stock links.

Zu vermieten sind 2 Niederlagen, auch passend für Tischler/Riffenbauer, Schlosser u. s. w., Nähe des bayerischen Bahnhof. Näheres Markt Nr. 13, Gewölbe bei Zacharia.

Gewölbe mit Schreibstube f. jed. Gesch. passend, gleich od. später bezbr. ist 2—4 Uhr Lauchatz Straße 8 zu vermieten.

Zu vermieten

ist für die Messe ein schönes Gewölbe Petersstraße, nahe am Markt. Zu erfragen Petersstraße im Hirsch bei Herrn Julius Haase.

Meßvermuthung.

In der Katharinenstraße ist für die bevorstehende Michaelismesse die Hälfte einer freundlichen ersten Etage in guter Lage zu vermieten.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter der Chiffre M. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Meßvermuthung.

Drei aneinanderstoßende Zimmer in 2. Etage Brühl 2, bisher als Musterlager benutzt, sind für kommende Messen zu vermieten. Näh. das.

Meßvermuthung.

Eine 1. Etage in der Petersstraße nahe am Markte, 1 Parterre-local am Markte, 1 Geschäftslocal in der Nähe der Grimma'schen Straße, 1 Gewölbe in der Kaufhalle am Markte, Durchgang 11 hat zu vermieten im Auftrag das Local-Comptoir von J. F. Noble, Neumarkt Nr. 35.

Meßvermuthung.

Eine Stube mit 2 Fenstern nebst Kofen ist für diese und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten Brühl 71, 2. Etage vorn heraus.

Zwei freundliche Zimmer,

einzelu oder zusammen, passend als Musterlager, sind für nächste Messen billig zu vermieten Markt 9, 2. Etage links.

Meßvermuthung. Zu vermieten ist für die erste Messwoche (Engros-Woche) billig eine freundliche geräumige Hofstube mit Kofen und 2 Betten Thomasgäßchen Nr. 3, 2. Etage. Ebendasselbst Vormittag zu erfragen.

Meßvermuthung: Ein Stube vorn heraus mit 3 Betten Neumarkt 36, 4. Etage.

Ein Geschäftslocal,

bestehend aus einer großen Stube (3 Fenster) mit Gasanrichtung und Mitbenutzung des Vorsaales, in erster Etage, für jährlich 400 fl , und eine einfenstrige Stube in zweiter Etage, letztere für die beiden Hauptmessen, nebst Wohnung, ist Reichstraße Nr. 49 zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres durch
Dr. Scherell, Reichstraße 49, 3. Etage.

Im Hause des Herrn Carl Tauchnitz, Brühl Nr. 37 ist

Die ganze erste Etage,

in welcher sich bisher die Tauchnitz'sche Buchhandlung befunden hat, von nächsten Ostern an oder auch schon vorher zu vermieten durch Adv. Oehme, Ritterstr. 7.

Auf unser neuerrichtetes Logis- und Diensthoten-Nachweisungs-Bureau machen wir mit der ergebenen Mittheilung aufmerksam, daß uns verschiedene, sehr preiswerthe Familien-Wohnungen und Geschäftslocale, Verhältnisse halber noch pr. Michaelis, wie auch dergleichen später zu beziehen, zur Vermietung an die Hand gegeben worden sind. Gleichzeitig bitten wir, mit Anzeigen von freien oder frei werdenden Localitäten jeder Gattung gütlich fortzufahren, um den bei uns geschehenden Anfragen immer das Entsprechende nachweisen zu können.

Das Dienstmann-Institut Express.

Zu vermieten

ist die geräumige und helle 2. Etage, 8 Stuben u. s. w., in Nr. 28 der Petersstraße.

Zu vermieten 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör mit Bolcon, eine 3. Etage mit 5 Stuben und Zubehör, welche sich zum Wiedervermieten sehr gut eignen.
Näheres Zeiger Straße 14, 3 Treppen daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. October die 1. Etage für 250 fl Emilienstraße Nr. 2, zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine 3. Etage mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör
in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286.

Ein Logis nebst Zubehör ist zu vermieten im Preise von 40 fl . Zu erfragen bei Herrn Julius Kiebling, Dresdner Straße.

Zu vermieten

ist noch zu Michaelis ein freundliches Logis an ruhige pünktliche Leute. Näheres Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist ein Logis im Hofe 3 Treppen zu Michaelis für den Preis von 54 fl . Zu erfragen Neumarkt 27, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen in Reudnitz, nahe der Stadt, eine schöne 1. Etage, 7 Zimmer zc., 140 Thlr., eine 1. Etage 3 Zimmer und Zubehör 130 Thlr., Querstraße; pr. Michaelis oder Weihnachten eine 1. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer u. Zubehör u. Garten nahe am Schützenhaus 210 Thlr.; in derselben Lage eine 2. Etage 7 Zimmer zc. 270 Thlr.; außerdem viele Wohnungen u. Geschäftslocale durch d. Localcomptoir Reichstr. 48.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis an einen oder 2 Herren Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts, neben der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist an einen Herrn vom 15. d. M. eine freundliche, ganz neu meublirte Stube nebst Schlafcabinet, meßfrei, separater Eingang. Zu sehen Sonntag von 9—12 Uhr Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen, neben dem Neumarkt.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube und Schlafzimmer Dorotheenstraße 6, Mittelgebäude 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Zimmer, getrennt oder zusammen, Marienplatz 19/20, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube und Kammer mit Hausschlüssel Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer Schützenstraße, Parfürs Haus 3. Etage mittlere Thür.

Zu vermieten ein freundl. u. gut meubl. Garçon-Logis, Stube und Kammer, mit Garten Reudnitz, Kohlgartenstraße 166.

Zu vermieten ist ein helles freundliches Stübchen, Aussicht in Garten, an 1 Herrn Burgstraße 8 im Hofe bei Schäfer.

Zu vermieten ist von jetzt an ein freundlich meubl. Zimmer mit angenehmer Aussicht Alexanderstraße 21, 1 Tr. v. heraus links.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Garçonwohnung nebst Schlafcabinet mit Haus- und Saalschlüssel
Raundbrücken Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube für Herren, Aussicht des Marktes und Grimma'sche Straße. Näheres Reichstraße Nr. 12 im Herrenkleidermagazin.

Garçonlogis, sehr geräumig u. freundlich, für 1 oder 2 Herren ist sofort oder später zu verm. gr. Windmühlenstr. 23 erh. Part. links.

Elsterstraße Nr. 12, III.

ist eine sehr freundliche Stube nebst heller Schlafkammer an 1 oder 2 junge Leute sofort oder später sehr billig zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn sofort oder auch später zu vermieten
Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein heizbares Stübchen ist sofort oder zum 15. ds. an einen jungen soliden Menschen zu vermieten.

Daselbst würde nach Wunsch auch Kost verabreicht.

Kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße 48, 4. Etage.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, ist sogleich zu vermieten Markt 8, links 2 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben sind an pünktlich zahlende Herren billig zu vermieten Inselstraße Nr. 20, 4. Etage.

An 2 Herren ist eine comfortable Wohnung (Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten Albertstraße 13, 1. Etage.

Wohnung und Kost

bei einer anständigen Familie, in sehr freundlicher und gesunder Lage der inneren Petersvorstadt, wird für Handlungs-Beherlinge oder Schüler bestens empfohlen und ist das Nähere zu erfahren durch die Modewaaren-Handlung von
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Zu vermieten ist eine Stube und eine Kammer als Schlafstelle Dorotheenstraße 8, 4 Treppen überm Thorweg bei Hülsen.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen
Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Mannspersonen
Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche, meßfreie Schlafstelle, s.p. Eingang und Hausschlüssel, Zeiger Straße 14, 4 Treppen, Mittellogis.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

Ein Theilnehmer für ein Gewölbe am Raschmarkt wird gesucht
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 118, 1. Etage.

Ein Theilnehmer zu einem hübschen Garçonlogis wird gesucht, eben so sind 2 Schlafstellen offen Hospitalplatz 33, 3 Tr. D. G.

Extra-Omnibusfahrt

Sonntag den 10. September.

Nach Grimma früh 6 Uhr; von Grimma Abends nach Bedürfnis. — Billets für Hin- und Rückfahrt, à 15 fl , sind bis heute Abend 7 Uhr zu lösen.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 10. Septbr. Abfahrt früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, retour von Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Zu melden bei

Witb. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Gilenburg.

Morgen den 10. Septbr. früh 6 Uhr nach dort, Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im blauen Harnisch.

Familien-Verein

hält heute Sonnabend den 9. Sept. seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Schönfeld.

Sonntag den 10. Sept. große Kunst-Vorstellung, aufgeführt von der Gesellschaft C. Graf im Garten des Herrn Quasdorf.

Anfang 3 Uhr. Entrée frei.

Heute Abend Quartett-Musik,

dabei empfiehlt frische Flussfische mit Salzkartoffeln u. Gänsebraten, Biere vorzüglich und ladet freundlich ein

C. Deutschheim, kleine Windmühlengasse 1 B.

NB. Morgen Speckfuchen.

Victoria regia

C. G. Martin & F. Mosenthin Jr., Berliner Straße 4.

Blüht heute die 9. und 10. Blume.

Morgen Stiftungsfest des Gesangsvereins Erinnerung zu Anger und Crottendorf
im Kleinen Ruchengarten, bestehend in Garten-Freiconcert und Ball, wozu Gesangsbrüder und Bekannte
freundlichst einladet
Der Vorstand.

Forsthaus Kuhthurm.Morgen Sonntag den 10. Sept. **Grand Champêtre.**

Nach beendigten Wettrennen

- 1) Damenprämierung (Gewinnpreis 1 Ducaten).
 - 2) Umzug wandernder Dorfmuflanten in Costüm.
 - 3) Nach eingetretener Dunkelheit große Illumination und Abbrennung eines Brillant-Feuerwerks.
- Anfang des Concerts 3 Uhr. Nach beendigtem ländlichen Feste Ball im Saale und den Colonnaden.

Entrée à Herr 5 Ngr., à Dame 2 1/2 Ngr.
Bei ungünstiger Witterung findet Concert à 2 Ngr. und Abends Ball im Saale statt.

Königskeller.

Heute Frei-Concert.

Dabei empfiehlt Ente mit Weintraut, saure Rindskaldaunen etc., wozu höflichst einladet
Julius Klette.**Zur guten Quelle,**

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage National-Gesangs- und Sither-Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pustertal, wobei ich mit einer großen Auswahl von Speisen, worunter ich für heute u. A. Schweinsknochen etc. empfehle, nebst vorzüglichen Bieren aufwarten werde. Hierzu ladet ergebenst ein
A. Grün.
Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Tanzvergnügen, hiermit ladet zu Schlachtfest freundlich ein (Anfang 7 Uhr.) F. A. Heyne.

Wolfmarsdorf.**In Tille's Salon**

morgen Sonntag den 10. September

Sommerfest und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Getränke ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst
H. Tille.

Lindenuau

im Gasthof zum deutschen Haus.

Zu dem morgen Sonntag den 10. d. M. stattfindenden Ball des Männer-Turn-Vereins zu Lindenuau ladet zu f. Speisen u. Getränken ganz ergebenst ein F. Friedrich.
NB. Von 4 Uhr an Concert von E. Hellmann.

Machern.

Sonntag den 10. Septbr. für dieses Jahr letzte Extrasahrt, wobei Concert und bis zum Abgange des Zuges Tanzmusik stattfindet. Lagerbier ist extrafein, wozu freundlichst einladet
F. Sentschel.

Schönau.

Sonntag den 10. Sept. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Benneder.

Molkau.

Morgen Sonntag den 10. September großes
Entenschossen mit Concert u. S. W.,
wobei zu div. Speisen, Kaffee und Kuchen und feinen Getränken ergebenst einladet
C. Linke.

Restauration von M. Thieme

auf dem Rennplage bei Zeugsch,
oberhalb der Tribünen, empfiehlt seine Restauration einem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung.

Bad Wittekind.

Jeden Sonntag präcis 1 1/2 Uhr große Table d'hôte à Couvert 15 Ngr., nachher großes Concert.
H. Helroth.

Morgen Sonntag in Stätteritz

Pflaumen-, Weinbeer-, Apfel- und div. Kaffeeuchen, Hasen, Rebhuhn, gespickte Lende etc.

Die Georginen blühen reizend, wenn auch noch nicht alle.
Schulze.

Lützschenauer Keller.

Ein geehrtes Publicum lade ich heute Abend zu meinem Einquatschmaus ergebenst ein, wobei ich mit Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut so wie mit verschiedenen andern warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde.
Bier ausgezeichnet.

Auch habe ich für eine launige Abendunterhaltung gesorgt.
Der Restaurateur.

Heute Abend Mehrücken, wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.
Zwickauer Vereinsbier ganz vorzüglich.

BONORAND.

Morgen Sonntag **Concert** v. F. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
Concert der Capelle von F. Büchner.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und **Ballmusik.**
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag
Concert und **Ballmusik.**
Anfang 3 Uhr.
Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und **Ballmusik.**
Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag
starkbesetzte Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Stadt Frankfurt,**Mittagstisch**

von 12—3 Uhr im Abonnement 6⁵/₆ Thaler,

Münchner Bier

(Pechorr-Bräu),

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.

**gr. Fleischerg. 2.**

Böhmisches Märzbier

empfehl

Louis Kraft.

➔ **Kleine Funkenburg.** Heute Hasenbraten mit Weinkraut. ➔

W. Lorenz,

Neumarkt Nr. 39,

Heute Abend junge Tauben, Hasen- und Gänsebraten.
früher Blding.

Münchener Bierhalle

empfehl ein feines Löpschen Lagerbier (stets auf Eis lagernd) und einen guten und kräftigen Mittagstisch bestens.
NB. Heute Abend Allerlei.

Schweizer-Haus in Neudnig, Heinrichsstraße.

Heute Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier ff. — NB. Neue Sendung Culmbacher ist eingetroffen.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Schlachtfest und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet

J. C. Winterling.

Oberschenke zu Guttrichsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet
A. Braune. |

Drei Mohren.

Einladung und Bekanntmachung
zum **Tauchaer Jahrmart.**

Um meinen werthen Gästen einen ruhigen und angenehmen Aufenthalt bieten zu können, werde ich auch in diesem Jahre zum bevorstehenden Tauchaer Jahrmart keine Tanzmusik halten, sondern werde die obern Localitäten zum Aufenthalt meiner geehrten Gäste einrichten und dabei dieselben mit einer reichhaltigen ausgewählten Speisearte und vorzüglichen Getränken prompt bedienen.
Sanz ergebenst

F. Rudolph.

Wolfshain.

Morgen Sonntag Schlachtfest, wobei mit kalten und warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten wird
T. Krobitzsch.

Insel Buen Retiro.

Heute Backfische. Es ladet höflichst ein
J. C. Rudolph.

Eine Probe

echt böhm. Bier

VON **S. M. Scherry**

wird von heute an verzapft bei **Moritz Vollrath,**
alte Waage.

Ausgezeichnetes Berl. Weißbier
empfehl **J. G. Seldel, Brühl Nr. 41.**

Kleiner Ruchengarten.

Heute Schlachtfest. Bier ausgezeichnet gut.
NB. Morgen Frei-Concert.

RESTAURATION

von
TRUNKEL

BILLARD

**Heute Schlachtfest.**

Früh Weißfleisch, Mittag und Abend Brat- u. frische Wurst, das Bier ist ff.

Es ladet ergebenst ein

H. Trunkel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Käpfer, Brühl 68.

Restauration zur Stadt Leipzig,

Gemeindegasse Nr. 100. -- Meudnitz. -- Gemeindegasse Nr. 100.

empfiehlt heute Schlachtfest.

Wilhelm Göhre.

Plenz' bayerische Bierstube.
Heute früh Schlachtfest.**Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14.****Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Mittag und Abend verschiedene frische Wurst
und Suppe.
Echt Bayerisch Bier feinste Qualität von Henninger aus Erlangen à Seidel 2 Mgr., wozu
höflichst einladet **Carl Weinert.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet G. Sänger, Schützenstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest,früh von 7 Uhr Wellfleisch, Mittag div. frische, Bratwurst u. f. Wurstsuppe außer dem Hause. NB. Empfehle ff. Zerbst, Lager- und
f. Weißbier. Ergebenst **D. Winkler, Gerberthor Nr. 33.**Heute Schlachtfest bei **J. G. Fischer, Nicolaistraße Nr. 6.**Heute großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Gustav Volgt, Neukirchhof 11, im blauen Stern.**
Das Bier ff., auch wird ein Länzchen stattfinden.Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **G. Elsmann, große Fleischergasse 27.****Restauration, Café und Billard Schützenstrasse Nr. 16.**Schweinsknochen mit Klößen nebst Auswahl anderer Speisen und ff. Bier empfiehlt **C. Lange.**
NB. Für geschlossene Gesellschaften, Gesangsvereine zc. ist ein separates Zimmer mit gutem Instrument einige Tage frei. **D. D.****Störmthaler Bier-Tunnel Rossplatz Nr. 10.**Zu Hühnerschwanz mit Klößen nebst seinem Bier ladet für heute ergebenst ein **C. Hoffmann.**
NB. Meine auf's Freundlichste neu eingerichteten Locale empfehle ich einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung; daselbst
ist für eine kleinere Gesellschaft ein freundliches neu tapezirtes Zimmer zu vergeben. **D. O.****Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen**und Meerrettig, Hasenbraten mit Weintraut nebst andern Speisen und gutem Lager- und Weißbier ergebenst ein
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.Heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen so wie zu einem guten Lypschen Braun-, Weiß- und Lagerbier ladet
ergebenst ein **J. G. Sorn, Antonstraße Nr. 3.**Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen freundlichst ein **J. G. Hessler,**
Peterssteinweg Nr. 56.
NB. Rettungsbier famos. Morgen Speckfuchen.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. A. Drechsler, Emilienstraße Nr. 2.**Restauration von **A. Däbritz, Preußergäßchen 11.** Heute Schweinsknochen und Klöße,
wozu ich ergebenst einlade.**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen und Klöße, ausgezeichnetes Culmbacher bestens

C. Prager.**Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.**Heute Abend ladet zu Speckfuchen, Hasen- und Entenbraten mit Weintraut und extrafeinen Bieren ergebenst ein
Der Restaurateur.

NB. Morgen Abend Extra-Concert von der Jäger-Brigade.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Weintraut oder Salzkartoffeln und morgen
früh 10 Uhr Speckfuchen bei **O. Mahn im großen Blumenberg.**Heute Abend Speckfuchen, so wie sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu freundlichst ein-
ladet **Louis Vöttsch, Lauchaer Straße Nr. 9.**Speckfuchen empfiehlt zu heute früh nebst extrafeinem Lagerbier
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.Speckfuchen heute Abend bei **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.****COLOSSEUM.** Heute Sonnabend
großes Schlachtfest.
Erstlicher ff. **E. Prager.****R. Peters Restauration auf der hohen Straße**
empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner
Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst
einladet **C. Busch, Theatergasse Nr. 5.** Bier ff.**Speckfuchen**empfiehlt heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau im Böttchergäßchen.**Verloren wurde am Dienstag Abend ein rothseidener Geld-
beutel mit Stahlperlen. Der ehrliche Finder wird gebeten, den-
selben gegen angem. Bel. u. Dank abzug. Windmühlenstr. 7 part.Verloren wurde ein messing. Hundehalsband, Steuerzeichen 2069.
Abzugeben gegen Belohnung Alexanderstraße Nr. 15, I.

Verloren wurde am 28. August Abends 8 Uhr von Altschönefeld nach Leipzig ein braunseidner carrirter Sonnenschirm mit schwarzem Band besetzt. Dem Finder wird Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe eine Belohnung zugesichert.

Verloren wurde eine zerrissene in Papier eingewickelte goldne Uhrkette. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und 1 R Belohnung abzugeben im Kürschnergew. Reichsstr. 26.

Verloren wurde Mittwoch Abend eine goldne Broche mit Ketten und Quastchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Bund Schlüssel, 3 große und 2 kleine, von der Thalstraße aus bis auf die Buchhofgasse. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung Sternwartenstraße 23 im Seilergewölbe abzugeben.

Verloren wurde ein Kindermantel. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen gute Belohnung Wintergartenstraße Nr. 14 in der Restauration abzugeben.

Verloren ging ein Bund Schlüssel, worunter ein Messingschlüssel. Man bittet dens. gegen Belohnung abzugeben Grimm. Str. 10 im Hausstande.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein Nähkästchen mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Nähgasse 1, 1 Tr. i. S. r.

Ein Schweizer-Bistz von einer Büchse (blau angelauener Stahl) wurde am Donnerstag in der Weststraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Herrn Büchsenmachermstr. Wödel, Schloß Pleißenburg.

Verlaufen hat sich ein junges dreifarbiges Käzchen. Abzugeben gegen Belohnung Flossplatz 24, Quergebäude rechts.

Entflohen ist vorgestern früh ein Canarienvogel von der Dosestraße über die Gärten in die Johannisgasse. Gegen Belohnung mit 20 Ngr. abzugeben Dosestraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gefunden wurde nach Lindenau zu ein Portemonnaie mit Geld. — Der sich legitimirende Eigentümer kann dasselbe in Empfang nehmen Weststraße 31, 4 Treppen.

Beim Concert im Schützenhause am 28. August Abends sind 2 weiße Taschentücher (eins weiß, eins roth gezeichnet) und 1 Paar waschlederne Handschuhe gefunden worden. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen bei Expedient Späher, Ratharinenstraße 29.

Gemälde-Verloofung.

Am 14. September wird unsere 66. Gemälde-Verloofung (die 2. im 17. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. (für 3 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
Der Verein der Kunstfreunde.

Rennen zu Leipzig.

1865.

Sonnabend den 9. September 4 Uhr Nachmittags

Eröffnungsrennen, Preis 100 Thlr. Ld'or.

Grosses Leipziger Handicap, Preis 500 Thlr. Ld'or.

Damenpreis: Silberner Pokal, im Werthe von 100 Thlr. Ld'or.

Hürdenrennen, Preis 250 Thlr. Ld'or.

Jagdrennen für Officiere der K. S. Armee. Ehrenpreis im Werthe von 100 Thlr. Ld'or.

Sonntag den 10. September 3 Uhr Nachmittags

Preis der Stadt Leipzig, 250 Thlr. Ld'or.

Goldne Peltsche nebst Zulage, von 150 Thlr. Ld'or. und 50 Thlr. Ld'or. für das zweite Pferd.

Kleines Leipziger Handicap, Preis 250 Thlr. Ld'or.

Verkaufsrennen, Preis 200 Thlr. Ld'or.

Handicap für geschlagene Pferde, Preis 150 Thlr. Ld'or.

Gentlemensteeplechase, Preis 500 Thlr. Ld'or. und 100 Thlr. Ld'or. für das zweite Pferd.

Preise der Plätze pro Tag:

Tribune I (Sperrsitze) 1 Thlr., Ring (vor Tribune I) 20 Ngr., Tribune II 10 Ngr., Fussgänger 5 Ngr., Dienerkarten à 5 Ngr. für beide Tage.

Für Clubmitglieder und Diejenigen, welche Sperrsitze für beide Renntage zugleich nehmen, werden die besten Plätze bis 4. September Abends bei Herrn Aug. Kind reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum Sattelplatz und Innern der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Leipziger Renn-Vereins gestattet. Der Preis einer für beide Tage gültigen Mitgliedskarte ist 3 Thlr. und sind solche bei Herrn Aug. Kind zu haben; Mitglieder, welche zu Wagen das Innere der Rennbahn besuchen, haben ein für beide Tage gültiges Wagenbillet à 3 Thlr. zu lösen. Ausserdem müssen die im Wagen sitzenden Damen mit Billets zur Tribune I versehen sein.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Der Weg zur Leipziger Rennbahn ist hinter Lindenau auf der Markranstädter Chaussee durch 2 Flaggen bezeichnet.

Cassa-Eröffnung an den Zugängen zur Bahn 2 Stunden vor Beginn des Rennens.
Hunde werden auf der Bahn nicht geduldet.

Versammlung der Bäckergehilfen von Leipzig und Umgegend.

Morgen Sonntag den 10. Septbr. Nachmittags pünctlich drei Uhr im Hotel de Saxe. Tagesordnung:
1) Besprechung der Statuten zur Krankencasse, — 2) die Lohnfrage. — Pünctliches Erscheinen ist nöthig, da die Verhandlungen Schlag 3 Uhr beginnen.
Das Comité.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Sonnabend 8 Uhr Vortrag; Zutritt für Jedermann.

Der Bevollmächtigte.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Plagwitz, Helgoland. D. V.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek bleibt heute Abend geschlossen.

Der Vorstand.

Immerschwarz.

Sonntag den 10. Septbr. Abmarsch punct 1 Uhr Rosenthalbrücke.

„Terpsichore.“ Morgen Sonntag den 10. September letzte Partie nach Kleinzschocher (Terrasse).
 D. B.
 Versammlung 2 Uhr kleine Funkenburg.

Vorbereitungs-Cursus des Nieldischen Vereins.

Damen und Knaben, welche an den — getrennten — Cursen Theil zu nehmen wünschen, wollen sich (die Knaben mit Erlaubnißschein ihrer Aeltern) bei Unterzeichnetem Nachmittags 1—2 Uhr melden.

Carl Nieldel, Lindenstraße Nr. 6, eine Treppe.

Um gefällige baldige Rücksendung der von mir ohne Pfand ausgehändigten Bierköpfe ersuche ich freundlichst.

W. Rabenstein,
 Neumarkt Nr. 40.

Sprige Nr. 8.

Auslösung abzuholen Nürnberger Straße Nr. 9.

Etwas zur Aufklärung
 in der
Kohlenangelegenheit.

Man würde uns sicher verurtheilen, wenn wir länger über eine Lebensfrage schwiegen, die durch einen ziemlich gut unterrichteten in Nr. 241 des Leipz. Tageblattes öffentlich beleuchtet worden ist. Wir erklären heute dem Publicum, daß viele hiesige Kohlenhändler, und darunter die ältesten und geachtetsten Firmen, am 1. September ein Gesamtgesuch um schleuniges Mehrbeschaffen von Kohlenwagen an die Direction der Westlichen Staatsbahnen, eventuell an's Staats-Ministerium, abgegeben haben, nachdem verschiedene Bitten einzelner Kohlenhändler von hier ohne Berücksichtigung geblieben waren.

Die Unterzeichneten finden es ziemlich keck, daß der Kämpfe der Eisenbahn-Direction — auf den diese, nebenbei gesagt, nicht stolz sein wird — selbst öffentlich den Wagenmangel für Steinkohlen bestreitet, während seine genaue Kenntniß der Steinkohlenpreise in Zwickau uns an einen Herrn erinnert, der regelmäßig im Herbst, wohl nur zum Vergnügen, wenn nicht aus Aufopferungslust und als Nebenzeug ein recht hübsches Steinkohलगeschäft, mit dem gewiß nur zufälligen Unterschied von unsern Geschäften fährt, daß seine Kohlen meist pünctlich eintreffen und er Geschäftsstockungen kaum erleidet.

Mehrere Kohlenhändler.

Der Handel u. Gewerbestand wird auf die Sonnabend-Nummer der „Mitteldeutschen Volkszeitung“ aufmerksam gemacht, betreffend ein **Präjudiz bei Zahlung von Gerichtskosten.**

Herrn Stadtverordneten Rehn verbindlichen Dank für seinen zeitgemäßen Antrag auf bessere Bepflanzung der Eutrich'scher Chaussee.

Mehrere Sommerbewohner von Eutrich'sch.

Anfrage.

In den Leipziger Nachrichten findet man die Temperatur Nachts 12 Uhr am 6. und 7. September mit 18° R. angegeben, der Thermometer zeigte aber am 6. September Abends 10 Uhr 16°, am 7. September früh 6 1/2 Uhr 11°, am 7. September Abends 10 Uhr 15° und am 8. September früh 6 1/2 Uhr 12° R. an. Wie erklärt sich nun eine solche Steigerung der Wärme des Nachts 12 Uhr?

Bitte No. III. Heute Abend an der Kirche, wie früher 7 Uhr. Der Ring nebst seiner verlorenen Photographie.

Wollen Sie mir nicht unter derselben Adr. Ihren Namen anvertrauen? R.....

Meine Freundin schr. f. n. P. sondern B..... und ich heiße Belstor!

Der Herr, welcher am Montag Abend den beiden Damen von der Zeiger bis Centralstraße folgte und sie auf dem Obstmarkt ansprach, wird gebeten einen Brief unter der Chiffre L. 108 poste restante abzugeben.

Unserm Värge G. gratuliren von Herzen B. D. N.

Sonntag früh 10 Uhr

wird Frau Emilie Thater beerdigt und wollen Diejenigen, welche ihr die letzte Ehre erweisen wollen; die Güte haben, sich pünctlich Ranfändter Steinweg, kleine Funkenburg zu versammeln.

Fräul. — a. Freitag b. B. Dienstag Ab. Peterstr. u. Königspl. wollen Sie gefälligst Ihre Verb. so wie d. Ort u. Zeit wo ich Sie sprech. f. unter F. a. E. poste rest. Leipzig niederlegen.

Herrn Paul Kayser aus Reudnitz ein krachendes Hoch! bis trallala benebelt nach Hause wackelt.

Es gratulirt dem Fräulein Emilie Schindler zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze hohe Straße zittert.

Unserm alten Freund Steiniger gen. Pascha gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen, daß die ganze Promenade zittert. Aber mit der Olga nach Tauscha.

Mercur.

Die Wagen gehen besonderer Umstände halber morgen früh schon 1/2 9 Uhr pünctlich von dem bestimmten Platz ab. Wir bitten dies gefälligst zu berücksichtigen.

Leipzig, den 9./9. 1865.

Das Comité.

Frankfurter Thorhaus.
 Ehrenberg.

Zimmergesellen-Fortbildungs-Verein.

Heute den 9. September im gewöhnlichen Locale.

D. B.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Antber auf dem Reichstag zu Worms, von G. Plüddemann in Dresden.

Sitten in der Schweiz, von R. Holzhalb in Düsseldorf.

Dent de Bonnavaux von Chamberly aus, von Carl Seiffert in Berlin.

Aus der Umgegend des Thuner Sees, von W. Klein in Düsseldorf.
 Die Ausschiffung bei Sonnenuntergang, von C. Tromans in Brüssel.

Ermahnung, von L. Toussaint in Düsseldorf.

Kleines Mädchen, Lauben fütternd, von Prof. Seyden in Berlin.

Villa Medici in Rom, von Dems.

Fuß im Kerker, von W. Berendt das.

Rähe auf der Weide, von F. Volk in München.

Gott schenkte uns eine Tochter.

Leipzig den 8. September 1865.

W. Werner und Frau.

Heute Abend 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. — Leipzig, 7. Sept. 1865.

Paul Littel,

Rosa Littel geb. Volker.

Heute in der 9. Morgenstunde ging unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, J. C. Friedr. Wallis, Assistenzarzt im königl. sächs. II. Jäger-Bat., in seinem 71. Lebensjahre nach langen Leiden in ein besseres Jenseits.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies nur hierdurch zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 8. September 1865.

Ida Wallis,

zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag nahm der liebe Gott unser jüngstes Töchterchen Elisabeth in einem Alter von 11 Wochen wieder zu sich.

Leipzig den 8. September.

C. W. Jacob nebst Frau.

Herzlichen Dank allen lieben Verwandten und Freunden für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Mutter und Schwiegermutter Frau Emilie verw. Naunsdorf.
 Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Fabrikbes. a. Jonsköpning, Lebe's H. g.
 Adler, Part. a. Regensburg, Hotel de Prusse.
 Aulick, Dir. a. Berlin, Stadt Rom.
 Basel, Frau a. Wiesenthal, Lebe's Hotel garni.
 Bauer, Schachtmstr. a. Eibenstock, gold. Sonne.
 v. d. Bed, Rgtsbes. a. Ammelshain, Münch. H.
 Baron, Kfm. a. München, und
 Brünner, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Büren, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Braunsberger, Kfm. a. Danzig, grüner Baum.
 Bülle, Rent. a. Neval, goldnes Sieb.
 Das, Großhdlg. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Bachmann, Part. a. München, Stadt Wien.
 Bälgingebach, Offiz. Frau a. Posen, Restaurat.
 des Berliner Bahnhofe.
 Becker, Kfm. a. Solingen, Stadt Frankfurt.
 v. Busch, Baron a. London, Hotel de Pologne.
 Bräut, Pastor n. Tochter a. Chytrup, und
 Berlin, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhofe.
 Clement, Landw.-Commis., Hotel z. Palmbaum.
 Casenbuck, Kfm. n. Fam. a. Bremen, Stadt
 Gotha.
 Dender, Part. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Duner, Dr. a. Lund, Stadt Dresden.
 Dunder, Privat. a. Hamburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofe.
 v. Döhnhoff, Graf, Gen. Major a/D. a. Königs-
 berg, Stadt Rom.
 Döring, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Ehrenfest, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Ezerodt, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.
 Erlangen, Kfm. a. Mainz, und
 Eckhardt, Kfm. a. Rostau, Stadt Frankfurt.
 Eysen, Gastwirthin nebst Tochter aus Frankfurt
 a/M., und
 Eisenbach, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.
 v. Falkenhausen, Hauptm. a. Merseburg, Hotel
 de Baviere.
 Färber, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Focari, Kfm. a. Mailand, und
 Funk, Oberinsp. a. Frankfurt a/M., Hotel zum
 Palmbaum.
 v. Friedrichshof, Stbes. a. Basel, H. de Prusse.
 Fröschel, Fabr. a. Stettin, H. de Pologne.
 Glyn, Ingen. n. Frau a. London, H. de Prusse.
 Goldmann, Kfm. n. Fr. a. Ascherleben, gold.
 Sonne.
 Günzburg, Kfm. a. Offenbach, H. de Baviere.
 v. Gneisenau, Graf, Oberst a. Torgau, und
 Grieben, Journ. a. Berlin, goldner Hahn.
 v. Grüneberg, Baron a. Berlin, H. de Russie.
 v. Gledow, Stbes. n. Fam. a. Tschernigow,
 Gutsmuth, Kfm. a. Bamberg, und
 Galtier, Kfm. a. Driesen, grüner Baum.
 Gibson, Part. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
 Groß, Kfm. n. Frau a. Landsberg a/W., und
 Genger, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.
 Gering, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Gusch, Kfm. n. Schwester a. Hirschberg i/Schl.,
 Hotel z. Kronprinz.
 Hans, Destill. a. Göttingen, goldner Hahn.
 Hirtmann, Kfm. a. Karlsruhe, H. de Baviere.
 Hemel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Dresden.
 v. Heiny, Rentn. a. Prag, Stadt Berlin.
 v. Hagen, Frau Part. n. Fam. a. Weimar, u.
 Hausnrecht, Rgtsbes. a. Eberich, H. z. Palm.
 Hubisch, Lehrer a. Berlin, Stadt Berlin.
 Hundel, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Nürnberg.
 Hermerdtöcher, Bergfactor a. Nieder-Würschütz,
 Stadt Frankfurt.
 Heichsmann, Kfm. a. Straßburg, g. Elefant.
 Hammer, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
 Jahn, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.
 Juch, Apoth. a. Gramkau, Hotel de Prusse.
 Jänisch, Frau Rent. n. Tochter, St. Nürnberg.
 Krannich, Kfm. a. Mellenbach,
 König, Apoth., und
 Kurze, Privat. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Kläber, Maler n. Fam. a. Plauen, g. Sonne.
 v. Kleist, Graf, Offiz. a. Merseburg, Hotel de
 Baviere.
 Kellermann, Gärtner a. Wien, goldner Hahn.
 Keeling, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 v. Kleist, Gräfin a. Schloß Hirschstein, Stadt
 Dresden.
 Kapf, Adr. n. Frau a. Frankfurt a/M., Hotel
 z. Palmbaum.
 Krayer, Stbes. a. Belzin, Hotel de Prusse.
 Kürschner, Kfm. a. Fürth, goldner Elefant.
 Krause, Stbes. a. Bromberg, grüner Baum.
 Leiner, Gastw. a. Salzbrunn, Lebe's H. garni.
 Le Blanc, Frau Rent. a. London, H. de Bav.
 Leberer, Dr. jur., und
 Lederer, Rent. a. Prag, Stadt Hamburg.
 v. Eichtenfels, Rent. a. Rudolstadt, gr. Baum.
 Loose, Photogr. a. Werdau, deutsches Haus.
 Lachmund, Kfm. a. Berlin, und
 Lippold, Kmsfr. n. Fam. a. Warschau, Hotel
 z. Palmbaum.
 Lehnigier, Kfm. a. Warschau, blauer Harnisch.
 Landt, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Lange, Kfm. a. Belg., goldner Elefant.
 Lindegger, Chemiker a. Luzern,
 Liebig, Chemiker a. Reichenberg, und
 Liskner, Kfm. a. Detmold, Stadt Gotha.
 v. Mamminger, Offizier a. Merseburg, Hotel de
 Baviere.
 Mendel, Stifts-Capit. a. Brünn, St. Hamburg.
 Mösch, Kfm. a. Böhler, Hotel de Russie.
 Meyh, Privat. a. Waagen, grüner Baum.
 Medau, Kfm. a. San Francisco, St. Berlin.
 Meißner, Dr. med. a. Landsküt,
 Marcus, Rector a. Berlin, und
 Müller, Ingen. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.
 Martinot, Ingen. a. Thorn, Restauration des
 Berliner Bahnhofe.
 Meyers, Kfm. a. Dorimund, Stadt Gotha.
 Müller, Kochmeister a. Berlin, goldner Elefant.
 Müller, Kfm. a. Schandau, weißer Schwan.
 Nicolai, Part. n. Tochter a. GutsMuth, g. Hahn.
 Delsner, Kmsfr. a. Hirschberg, H. z. Kronprinz.
 Otto, Privat. a. Stettin, grüner Baum.
 Pieper, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Pauls, Fabrikbes. n. Fam. a. Brünn, St. Rom.
 Ritter, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Riede, Arzt a. Nordhausen, Lebe's Hotel garni.
 v. Richtigshofen, Baron, Offizier a. Merseburg,
 Hotel de Baviere.
 Rosbach, Beamter a. Coblenz, grüner Baum.
 Ransf, Bau-Kauf. a. Annaberg, deutsches Haus.
 Rhodes, Kfm. a. Madrid,
 Rübinger, Kfm. a. Nürnberg, und
 Rosberg, Rgtsbes. a. Rasthof, H. z. Palm.
 Redelob, Lehrer a. Berlin, Stadt Berlin.
 Rousse, Kfm. a. Bayre, Hotel de Pologne.
 Roick, Del. a. Dresden, Stadt London.
 Starke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Silberstein, Kfm. a. Reife, Lebe's Hotel garni.
 Strifower, Kfm. a. Jaroslaw, und
 Staffehl, Kfm. a. Braunsberg, H. de Baviere.
 Sperling, Conditor a. Königsberg, und
 Schmeckes, Kfm. a. London, grüner Baum.
 Schäfler, Handelsgärtner nebst Frau a. Cassel,
 Stadt Berlin.
 Steiger, Architekt a. Frankfurt a/M., und
 Seeligmann, Kfm. a. Hannover, H. z. Palm.
 Sander, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
 Sehlmann, Kfm. a. New-York, H. de Prusse.
 Sandmann, Kfm. a. Lauterbach, und
 Sohn, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Scheller, Rgtsbes. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Schubert, Lithograph a. Magdeburg, w. Schwan.
 Schillbach, Del.-Insp. a. Presh, gr. Baum.
 Timler, Architekt a. Jena, Hotel z. Palmbaum.
 Trinius, Rent. a. Barmen, Hotel de Pologne.
 Ulrich, Kfm. a. Raumburg, goldnes Sieb.
 Vieweg, Exped. a. Ronneburg, H. z. Kronprinz.
 Verdries, Rgtsbes. a. Gaus, H. z. Palmbaum.
 Burges, Frau a. Wiesenthal, Lebe's H. garni.
 Weinold, Kfm. a. Reudnitz, Hotel z. Kronprinz.
 Winkler, Privat. a. Waagen, und
 Winkler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Wienandts, Kfm. a. Rheydt, Hotel z. Palmbaum.
 Warde, Gürtler a. Berlin, Stadt London.
 Zimmermann, Hüttenverw. aus Burghammer,
 Hotel z. Palmbaum.
 v. Zewietovsky, Graf a. Preßburg, H. de Po.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. September. Nach zweitägiger Verhandlung verurtheilte heute Abend das königliche Bezirksgericht die vielfach bestrafte Johanne Christiane Frenzel aus Rehmen, 44 Jahre alt, wegen mehrfachen, unter erschwerenden Umständen verübten Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 4 Jahren und 6 Monaten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Sept. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 138¹/₂; Berl.-Anhalt. 202; Berlin-Botsd.-Magdeb. 207¹/₂; Berlin-Stettiner 128¹/₂; Bresl.-Schweid.-Freib. 143¹/₂; Elb.-Wind. 220; Cösl.-Oderb. 56¹/₂; Galiz. Carl-Ludwig. 90; Mainz-Ludwigshafen 128; Mecklenb. 76¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74; Oberchl. Ltt. A. 172¹/₂; Oest.-Franz. Staatsb. 111; Rhein. 117¹/₄; Rhein-Nahbahn 27; Südbahn (Lomb.) 125¹/₄; Thüringer 182; Warschau-Wien 67¹/₂; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀ 104¹/₂; do. 4¹/₂ 100¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 89¹/₂; do. Prämien-Anl. 129¹/₂; Oesterr. Metalliques 5⁰/₁₀ 63; Oest. Nation.-Anleihe 67¹/₂; do. Credit-Loose 75; do. Loose von 1860 81¹/₂; do. von 1864 48¹/₄; Oesterr. Silberanleihe 73; Ital. Anleihe 65¹/₄; Oest. Bank-Noten 93¹/₂; Russ. Prämien-Anl. —; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/₁₀ 70¹/₂; Russ. B.-R. 80¹/₂; Americ. 72¹/₂; Braunschweiger Bank-Actien 84; Darmst. do. 83¹/₄; Oest. do. 87¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 100¹/₂; Genfer Cred.-Act.

41¹/₂; Genfer Bank-Act. 106¹/₂; Gothaer Priv.-B.-Act. 102; Leipz. Credit-Act. 84; Mein. do. 101¹/₄; Norddeut. Bank do. 117¹/₄; Preuß. Bank-Anth. 149¹/₄; Oesterr. Cr.-Act. 80¹/₂; Weimar. Bank-Act. 100¹/₄; Wien 2 Mon. 92¹/₂.

London, 7. Septbr. Consols 89¹/₂.

London, 8. Septbr. Consols 90¹/₂.

Paris, 7. Septbr. 3⁰/₁₀ Rente 69.32; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 66.45; Credit-mobil.-Actien 818.75; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ Spanier —; Silberanl. —; Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 417.50; Lombard. Eisenb.-Actien 468.75. — Alles fest, gefragt, 69.15, 69.35, 69.32.

Paris, 8. Septbr. 3⁰/₁₀ Rente 69.40. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 66.50. Credit-mobilier-Actien 821.25. 3⁰/₁₀ Span. 39¹/₄. 1⁰/₁₀ Span. 39¹/₄. Silberanleihe —. Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 415. — Lombard. Eisenbahn-Actien 467.50. — 69.42, 69.37, 69.45 ziemlich fest, aber wenig Geschäft.

Berliner Productenbörse, 8. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—68 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—39 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. W. 24 —. Spiritus pr. 8000 Pfd. Tr. loco 14¹/₂ —, pr. d. W. 13¹/₄, Septbr.-Octbr. 13¹/₄, April-Mai 14¹/₂ matt, 900000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 —, pr. d. W. 42¹/₂, Sept.-October 42¹/₂, Frühjahr 46¹/₂ matt, 18000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14¹/₄, pr. d. W. 14¹/₄, Sept.-Oct. 14¹/₄, April-Mai 14¹/₂ unverändert.

HandelsBad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Sept. Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diekmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionssal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.